

Johann Christoph Friedrich Schulz

Hebräisches Elementarbuch

Prosaischer Theil

Halle: bey Johann Jacob Gebauer, 1780

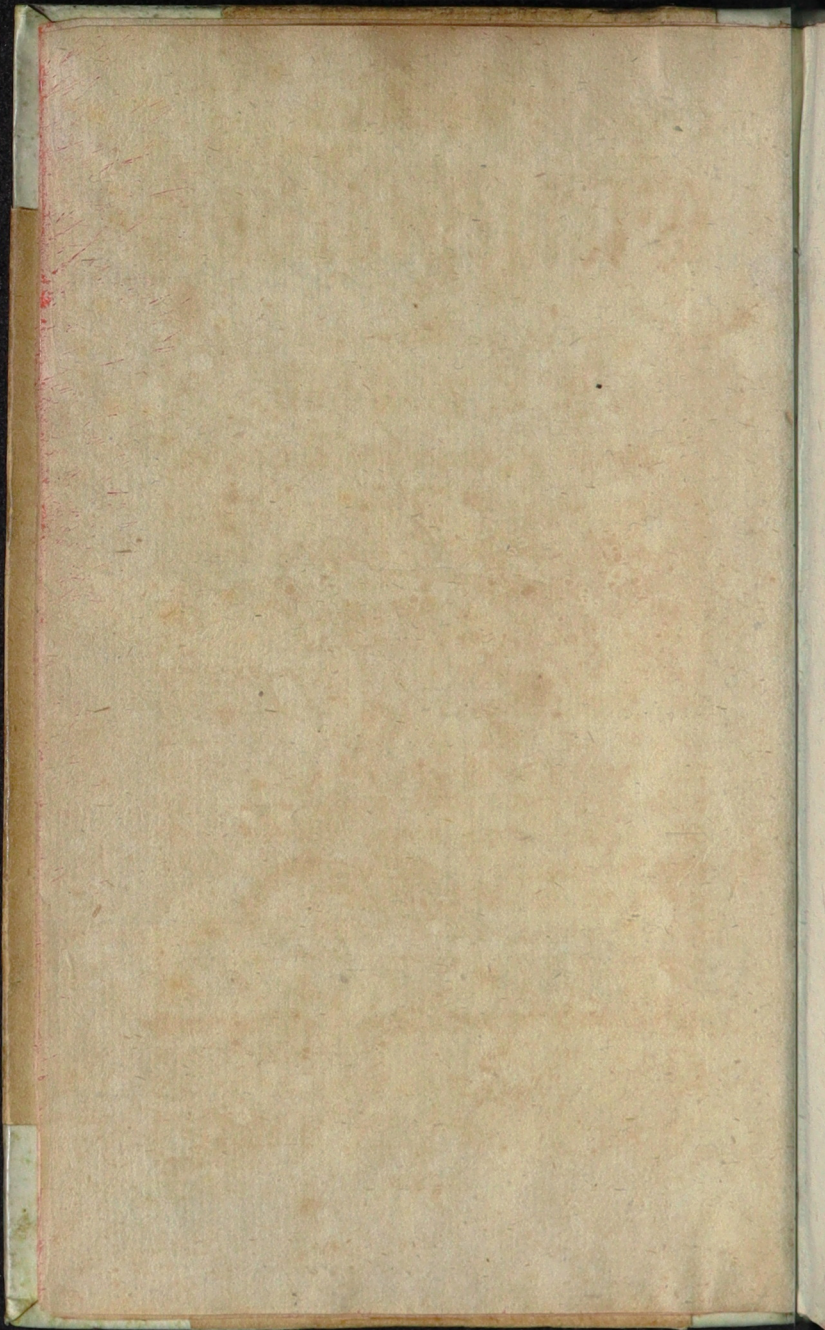
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1774466821>

Band (Druck) Freier  Zugang



CIC-1702(11)

930(9)



Hebräisches Elementarbuch

von

J. C. F. Schulz,

Professor der morgenländischen Sprachen
in Gießen.

Profaischer Theil.



H A L L E,
bey Johann Jacob Gebauer.
1780.

Schreibendes
Gefühl

von
J. E. R. Schulz

Lehrer der Naturgeschichte in
Göttingen

Leipzig, 1801



Verlag des
Verlegers
J. E. R. Schulz



Die Bemerkung ist jetzt schon alt, und sie muß sich einem jeden aufdringen, der irgend eine todte Sprache erlernt hat, daß eine Hauptursache, warum die Erlernung der hebräischen unsern jungen Leuten noch immer so schwer wird, in dem gänzlichen Mangel von Elementarbüchern zum Unterrichte in dieser Sprache liegt. Ich will es zwar gerne glauben und hoffen, daß wenige Lehrer mehr auf Schulen und Universitäten sind, die ihren ersten hebräischen Unterricht mit Erklären und Analysiren des ersten Buchs Moses anfangen; da es in die Augen fällt, daß gerade der Anfang und der größte Theil dieses Buchs sich zu nichts weniger schicken, als zur Erlernung der Anfangsgründe dieser Sprache. Aber selbst das reicht nicht hin, ob es gleich schon ein guter Schritt zu einer vernünftigeren Lehrmethode ist, daß der Lehrer nur hin und wieder einzelne Stücke aus der hebräischen

A 2

Bibel

Bibel zu diesem Zwecke aushebt; wenigstens, meyn' ich, verdient dieß höchstens nur den Namen einer hebräischen Chrestomathie, nicht aber den viel mehr umfassenden Titel eines hebräischen Elementarbuchs.

Nur kommts nämlich so vor, und Kenner mögen urtheilen, ob ich Recht habe, daß der Knabe oder Jüngling, der hebräische Sprache so lernen will, wie man jetzt in den bessern Unterrichtsanstalten bey unserer Nation jede andere lernt, wenn er nur die Namen der Konsonanten und Vokalzeichen kennt, und erträglich hebräisch lesen kann, sogleich zum Uebersetzen müsse angeleitet werden, und daß, wenn dieß zweckmäßig und nach der höchsten Wahrscheinlichkeit eines glücklichen Erfolgs eingerichtet werden soll, folgende Regeln sorgfältig dabei beobachtet werden müssen:

- 1) Der Schüler darf nie anders, als in seiner Muttersprache, übersetzen. Sollte dieß aber, aus gewissen Ursachen, die ich aus Schonung für diejenigen, die der entgegengesetzten Meinung noch ergeben sind, hier nicht aufdecken mag, bey dem Hebräischen nicht erlaubt werden können, so würde ichs lieber sehen, wenn aus dem Hebräischen ins Griechische oder Arabische, als ins Lateinische, übersetzt würde; denn im Grunde versteht doch um diese Zeit der Lehrling nicht viel mehr latei-

lateinisch, als griechisch; denkt sich also bey diesem nicht viel weniger, wie bey jenem, und hat üderdieß in der That bey diesem merkliche Vorthelle vor jenem voraus.

2) Die Stücke, die er übersetzt, müssen Sachen enthalten, die ihm begreiflich, wol gar, wenns möglich ist, unterhaltend für ihn sind. Also, wenns seyn könnte, hebräische Fabeln, kleine Geschichten, Denksprüche u. d. m. Was soll sich doch in aller Welt ein Sprachanfänger bey'm Uebersetzen der mosaischen Kosmogonie, oder bey den Gemälden des Falls der ersten Menschen, über die noch bey weitem nicht der letzte Erklärer schweiß geflossen ist, denken?

3) Jeden Satz, den er erst, um den richtigen Sinn jedes einzelnen Worts zu fassen, wörtlich in seine Muttersprache übergetragen hat, muß er sogleich auch in den eigenthümlichsten und besten Ausdruck, den seine Sprache kennt, übersetzen, um so bald, als möglich, den Geist beider Sprachen von einander unterscheiden zu lernen, und sich vor jener barbarischen Uebersetzeren zu bewahren, die Tremellius und Leusdens Ansehn viel zu lange unter uns erhalten hat.

H 3

4) Der

- 4) Der grammatische und lexikalische Unterricht muß seine ganz verschiednen Kursus haben, und immer nur neben diesem Unterrichte im Uebersetzen hergehen; aber nie Hauptsache ausmachen, nie in Danzische Spitzfindigkeiten und Punktengrübeleien auf der einen, oder in unnütze Schultensische Wurzelgraberien und Stockische Wortbedeutungstabellen auf der andern Seite ausarten —

Mit diesen Grundsätzen bin ich zu der Ausarbeitung dieses hebräischen Elementarbuches gekommen. Da es der erste Versuch von der Art ist, so hoffe ich, Nachsicht gegen die Mängel desselben für ihn erbitten zu dürfen. Erinnerungen von praktischen Kennern, so wie meine eigene Erfahrungen, die ich, bey dem täglichen Unterrichte in dieser Sprache, über die Fehler dieses Buchs machen werde, können es bey einer künftigen Auflage der Vollkommenheit näher bringen, die bey der gegenwärtigen nur Wunsch bleiben mußte.

Damit aber diejenigen, die nun nach diesem Buche hebräisch lehren wollen, sich leichter in den Plan, nach welchem ich es verfertigt habe und gebraucht zu sehen wünsche, hinein denken können, so will ich noch einige allgemeine Anmerkungen darüber hinzufügen.

Das

Das Ganze besteht aus drey Stücken — aus Text — Noten unter dem Texte — und Klavis.

Der Text enthält einzelne biblische Stücke, deren jedes, dem Inhalt nach, ein für sich bestehendes Ganzes ausmacht, und die zusammengenommen Ein grosses Ganzes, nicht zwar der Materie, oder der Ordnung der biblischen Bücher nach, sondern in so fern immer vom Leichtern zum Schwerern fortgeschritten ist, und das nächstfolgende Stück immer, ausser den nun schon bekannten, neue Worte und Ideen enthält, die oft nur erst als blosser Reim in dem Vorhergehenden gelegen hatten, umfassen soll. Dabey hab' ich, so weit ichs nämlich für den ersten Uebersetzungskursus für nöthig halte, neben der Civilsprache auch Rücksicht auf die Religionsprache der Hebräer genommen, und auch bey dieser die meisten Ausdrücke sich durch die Stufenfolge der gewählten Stücke von selbst aus einander wickeln lassen.

Noch muß ich erinnern, daß ich bey dem Abdrucke dieses Textes Neuerungen habe machen lassen, deren Zweck man sehr mißdeuten würde, wenn man glauben wollte, daß sie blos Liebe zum Sonderbaren veranlaßt hätte. Dahin rechne ich, daß ich die jüdische Art zu interpungiren mit der in unsern abendländischen und selbst in griechischen Schriften jetzt üblich

chen verwechselt habe, weil ich für den ersten Kursus alles, was die Ton- und Interpunktionszeichen der Hebräer angeht, etwa bloß Makkes und Metheg, wegen ihres Einflusses in die Punktation, ausgenommen, für unnütz halte; daß ich manche aus dem Vorhergegangenen schon bekannt gewordne und überhaupt oft vorkommende Wörter, zur Erhaltung und Schärfung der Aufmerksamkeit künftig im poetischen Theile unpunktirt lassen werde; ja sogar daß ich, doch nur ein einziges mal, geradezu eine andere Lesart in den Text gesetzt habe, nemlich Nr. XI. נֶחֱמֵךְ für נֶחֱמֵךְ , u. d. m. Beym Unterrichte wird jeder den Nutzen dieser kleinen Abweichungen vom Gewöhnlichen leicht finden, wenn es ihm schwer werden sollte, ihn bey dem ersten Anblicke zu begreifen.

Im Klavis, der dem Lehrer Begleiter bey dem Unterrichte, und dem Lehrling Beystand bey der Vorbereitung und der noch weit wichtigeren Wiederholung seyn soll, hab' ich es mir hauptsächlich angelegen seyn lassen, erwiesene Bedeutung einzelner Worte — deutlichen Sinn ganzer Redensarten, so wie er nach dem Genius unserer Sprache ausgedrückt werden muß — und dann einigen Fingerzeig auf den aus der Sprache des Alten Testaments fließenden und dem Neuen Testamente eignen Sprachgebrauch anzugeben. Denn wenn auch, was das Letztere betrifft, kein junger

ger Theologe mehr in der Absicht hebräisch lernen wollte, um das Alte Testament selbst verstehen, oder auch nur den Sinn desselben mit halber Ueberzeugung andern nachbeten zu können; so würde ihm doch die Erlernung der hebräischen Sprache blos um des richtigen Verstands des Neuen Testaments willen unentzehrlich bleiben; es wäre dann, daß man auch sogar Unkunde des Neuen Testaments einem christlichen Lehrer zu Gute halten dürfte, wenn er nur, was der Handwerker, wenn weiter nichts verlangt wird, mit weit geringern Kosten und doch vielleicht nicht selten mit grösserm Vortheile fürs Publikum, neben seinem Handwerke auch lernen und treiben kann, D. Luthers Uebersetzung, seinen Katechismus, und ein wenig ungekochte und unverdaute Dogmatik auswendig gelernt hat.

Auch im Klavis bin ich in manchen Stücken vom Gewöhnlichen abgegangen, weil ich es durch Erfahrungen nützlich befunden habe. So habe ich von allen Verbis den Infinitiv, nicht, wie gewöhnlich, die tert. pers. praet. Kal, als Radix angegeben, und auch diesen bey den meisten unregelmäßigen Verbis völlig regelmäsig punktirt. Jenes hab' ich gethan, weil doch im Grunde alle Tempora vom Infinitiv abgeleitet werden müssen, und dieses, weil der Anfänger auch das unregelmäßigste Verbum erst regelmäsig anzugeben wissen muß,

muß, ehe ihm das Unregelmäßige gesagt werden kann. Eben so hab' ich manches Verbum von einem Nominative, oder einer Partikel hergeleitet, um dem Unnatürlichen zu entgehen, dessen sich unsre Wörterbücher so oft noch in diesem Stücke schuldig machen. Doch in diesen Kleinigkeiten will ich gerne gefehlt haben, wenn nur gegen die Wahl der Stücke im Texte, und gegen das Zweckmäßige und Richtige dessen, was in den Noten und im Klavis angemerkt ist, nichts mit Grunde wird erinnert werden können.

Die Noten unter dem Texte habe ich mit gutem Vorbedachte vom Klavis abgefondert. Durch sie soll zunächst der Sinn ganzer Sätze und ihr Zusammenhang, so wie durch diesen der Wortverstand, doch meistens nur in Winken zur weitem Verbreitung des Lehrers, auch wol über Materien, die zwar nicht immer innerhalb der Gränzen der blossen Sprachkunde liegen, wol aber diese durch ihr, wie es scheint, blos Unterhaltendes sehr befördern können, erklärt werden.

Schulz.

Nr. I.

Nr. I.

Eine Fabel *) von Iotham.

B. d. Richter IX, 8-15.

(Die Sichemiten hatten sich undankbar gegen Gideon bewiesen, und den Tyrannen Abimelech zum Könige gemacht).

הַלֹּךְ הָלַכּוּ הָעֵצִים, לְמַשַּׁח עֲלֵיהֶם מֶלֶךְ.
וַיֹּאמְרוּ לְזֵית: מְלֹכָה עָלֵינוּ! וַיֹּאמֶר לָהֶם
הַזֵּית: הַחֲדֹלְתִּי אֶת־דֹּשְׁנִי, אֲשֶׁר בִּי יִכְבְּרוּ
אֱלֹהִים וְאָנָשִׁים, וְהִלַּכְתִּי לְנוֹעַ עַל הָעֵצִים?
וַיֹּאמְרוּ הָעֵצִים לְפִאֲנָה: לָכִי אַתָּה מֶלֶכִּי עָלֵינוּ!
וַתֹּאמֶר לָהֶם הַפֶּאֱנָה: הַחֲדֹלְתִּי אֶת־מִתְקִי
וְאֶת־תְּנוּכְתִּי הַטּוֹבָה, וְהִלַּכְתִּי לְנוֹעַ עַל־
הָעֵצִים? וַיֹּאמְרוּ הָעֵצִים לְצֶפֶן: לָכִי אַתָּה מֶלֶכִּי
עָלֵינוּ! וַתֹּאמֶר לָהֶם הַצֶּפֶן: הַחֲדֹלְתִּי אֶת־תִּירֹשִׁי,
הַמְשַׁמֵּחַ אֱלֹהִים וְאָנָשִׁים, וְהִלַּכְתִּי לְנוֹעַ עַל
הָעֵצִים? וַיֹּאמְרוּ כָל־הָעֵצִים אֶל־הָאֶמֶר: לֵךְ
אַתָּה, מֶלֶךְ־עָלֵינוּ! וַיֹּאמֶר הָאֶמֶר אֶל־הָעֵצִים:
אִם בָּאֵמֶת אַתֶּם מְשַׁחִים אֹתִי לְמֶלֶךְ עֲלֵיכֶם,
בֹּאוּ חֲסֹר בְּצִלִּי, וְאִם אֵין תֵּצֵא אִישׁ מִן הָאֶמֶר,
וְתֹאכַל אֶת־אֶרְצִי הַלְבָנֹן.

Nr. II.

*) Man vergleiche mit dieser Fabel eine ähnliche im
Livius.

Nr. II.

Eine Fabel *) von Nathan.

(2 Sam. XII, 1-4.)

שְׁנֵי אֲנָשִׁים הָיוּ בְּעִיר אַחַת: אֶחָד עָשִׂיר
וְאֶחָד רֹאשׁ. לַעֲשִׂיר הָיָה צֹאן וּבָקָר הַרְבֵּה
מְאֹד. וְלֹרֶשׁ אֵין כֹּל. כִּי אִם כְּבִשָּׁה אַחַת
קַטְנָה. אֲשֶׁר קָנָה וַיַּחְיֶה וַתַּגְדֵּל עִמּוֹ. וְעַם
בְּכָיו יָחִידוֹ. מִמֶּנּוּ תֹאכֵל וּמִמֶּנּוּ תִשָּׂה וּבְחִיקוֹ
תִשָּׂכֵךְ וַתַּהֲי לּוֹ בֵּכֶת. וַיָּבֹא הַלֵּךְ לְאִישׁ הָעָשִׂיר
וַיַּחְמֹל לִקְחַת מִצֵּאָנּוֹ וּמִבָּקָרָו לַעֲשׂוֹת לְאִרְחֵ
הָבָא לוֹ וַיִּקַּח אֶת—כְּבִשַּׁת הָאִישׁ הָרֹאשׁ
וַיַּעֲשֶׂה לְאִישׁ. הָבָא אֵלָיו.

*) So gut erzählt, daß sie David, dem sie seinen Ehebruch zu Gemüthe führen soll, für eine wahre Geschichte hält. Zum richtigen Verstande des Bildes merke man nur an, daß man im Morgenlande gerade so Schooßschafe hat, wie bey uns Schooßhunde, wie Arviens versichert. Jer. XI, 19. heißt ein solches Schaaf קֶבֶשׁ אֵלָיו.

Nr. III.

Nr. III.

Denksprüche von Salomo.

a) Abmahnung von Faulheit an dem Bilde
der Ameise *).

(Aus Sprüchw. Sal. VI, 6: 11.)

לֶךְ אֶל-נְמִלָּה, עֲצֹל! רְאֵה דְרֹכֶיהָ וַחֲכָם.
אֲשֶׁר אֵין לָהּ קֶצֶין, שֹׁטֵר וּמִשָּׁל: תִּכּוֹן בְּקִיץ
לְחֶמֶה, אֲגִרָה בְּקִצִּיר מֵאֲכָלָהּ. עַד-מָתִי עֲצֹל
תִּשְׁכַּב? מָתִי תָקוּם מִשְׁנֵתָה? ^{a)} מַעַט
יִשְׁנֹת ^{a)} מַעַט תְּנוּמוֹת, מַעַט חֶבֶק
יָדִים לְשֹׁכֵב ^{b)} וּבֹא כְמֹהֶלֶךְ רֹאשָׁה.
וּמְחַסְרָהּ בְּאִישׁ מִיָּן.

b) Ermahnung

*) Das ganze Bild ist von der unter dem gemeinen
Volke herrschenden Sage hergenommen, daß die
Ameisen im Sommer ihr Futter auf den Winter
einsammeln. Eigentlich aber schlafen sie den ganz
en Winter hindurch, so daß sie keine Nahrung
brauchen. Auch sind das, was sie im Sommer
herumtragen, theils ihre Eier, theils allerley Un-
rath, den sie aus ihren Nestern wegschaffen.

a) sind Worte des Faulen, der aufgeweckt
werden soll. „Ach! laß mich doch noch ein we-
nig schlafen! nur noch einmal herumdrehen!“,

b) wie ein Vagabund, so unvermuthet
kommt einem solchen Faulenzler die Armuth. Wie
ein Straßenträuber, der des Nachts einbricht, und
alles raubt.

b) Ermahnung zum Fleiß

(Sprüchw. X, 5.)

אִמְרַת בְּקִיץ, בֶּן מִשְׁכִּיל: גִּרְדָּם בְּקִצִּית, בֶּן
מְבִישׁ.

c) Schädlichkeit eines nachlässigen Menschen,
den man zu Geschäften brauchen will.

(Sprüchw. X, 26.)

בְּחֶמֶץ לִשְׁנִים וְקָעָשׁוֹן לְעֵינָיִם: בֶּן הָעֵצֶל
לְשִׁלְחוֹ. 9)

d) Natürlicher Lohn der Tugend.

(Ebdas. 3. 27.)

וְרֵצָת יְהוָה הוֹסִיף יָמִים: וְשִׁנּוֹת רְשָׁעִים
תִּקְצֹרְנָה.

e) Lob der Aufrichtigkeit.

(Sprüchw. XI, 20.)

הוֹעֵבֶת יְהוָה (sind) עֲקָשִׁי לֵב: הִרְצֹנִי
(sind) תְּמִימֵי דָרֶךְ.

f) Gott

e) Sinn: So wie der Esig die Zähne stumpf macht,
und der Rauch die Augen reizt, so ist ein Nach-
lässiger für die, die ihn zu einem Geschäfte brau-
chen, schädlich.

f) Gott haſt

(Sprüche. VI, 17. 18.

עֵינַיִם רְמוֹת: לְשׁוֹן שָׁקֶר: וְיָדַיִם
שׁוֹכֵבוֹת דָּם—נָקִי: לֵב חָרֵשׁ מַחְשְׁבוֹת אָנוּ:
רַגְלַיִם מִמְּהֵרֹת לְרוּץ לְרָעָה: יָפִיחַ כְּזָבִים עַד
שָׁקֶר וּמַשְׁלַח מִדְּגַיִם בֵּין אֲחִים.

Nr. IV.

Juda Vorstellung an Joseph, als dieser
befiehlt, sein jüngster Bruder, Benjamin, solle
als Gefangener in Egypten zurückbleiben.

Von Mose.

(1 B. Mose XLIV, 18 folg.)

כִּי אֲדֹכִי! יִדְבַר—נָא עֲבָדְךָ דָּבָר בְּאָזְנִי
אֲדֹכִי! וְאֶל—יִחִיד אֶפֶד בְּעֲבָדְךָ: כִּי כְמוֹד
כִּפְרָעָה! אֲדֹכִי שְׂאֵל אֶת—עֲבָדִיו לֵאמֹר:
הֵיטֵל לָכֶם אֶב אֵל אֶחָ? וַתֹּאמֶר אֶל—אֲדֹכִי יִשְׁ-
לֵנו אֶב זָקֹן וְיִלָּךְ זָקִים קָטָן. וְאֲחִיו מֵת. וַיִּתֵּן
הוּא לְכֹהֵן לֵאמֹר וְאָבִיו אֲהַכּוּ. וַתֹּאמֶר אֶל—
עֲבָדְךָ: הוֹרְדֵהוּ אֵלַי וְאֲשִׁימָה עֵינֵי עָלוּ!
וַתֹּאמֶר אֶל—אֲדֹכִי: לֹא יִכַּל הַפֶּעַר לַעֲזֹב אֶת—
אָבִיו: וְעֹזֵב אֶת—אָבִיו וּמֵת. וַתֹּאמֶר אֶל—עֲבָדְךָ:
אִם לֹא יוֹרֵד אֲחִיכֶם הַקָּטָן אִתָּכֶם, לֹא תִסְפֹּן
לְרֹאוֹת פָּנָי! וַיְהִי כִּי עָלִינוּ אֶל—עֲבָדְךָ אָבִי
וְנִגְדַּר

וּפְנֵד-לוֹ אֶת הַבְּרִי אֲדֹנָיִ; וַיֹּאמֶר אֲבִינוּ: שְׂבוּ
 שְׂבוּרוֹ-לָנוּ מִעַט-אֵכָל. וַנֹּאמֶר, לֹא נוֹכֵל
 לַדָּרֶת; אִם-יֹשֵׁף אֲחִינוּ הַקָּטָן אֶתָּנוּ וְיִרְדְּנוּ,
 כִּי-לֹא נוֹכֵל לִרְאוֹת פְּנֵי הָאִישׁ וְאֲחִינוּ הַקָּטָן
 אֵיכָנּוּ אֶתָּנוּ. וַיֹּאמֶר עֲבָדְךָ אֲבִי אֲלִינוּ: אָפֶם
 יִדְעָפֶם, כִּי שָׁנִים יִלְדָה-לִי אִשְׁתִּי. וַיֵּצֵא
 הָאָחֵר מֵאִתִּי, וַאֲמַר: אֵךְ טָרַךְ טָרַף, וְלֹא
 רָאִיתִי עַד-הַבֹּה. וְלִקְחָתָם גַּם-אֶת-זֶה מִעַם
 פְּנֵי וְקָרְהוּ אֶסֶן. וְהִוָּרְדָּפֶם אֶת-שִׁיבְתִי בָרָעָה
 שְׁאֵלָה. וַעֲתָה כִּבְאִי אֶל-עֲבָדְךָ אֲבִי, וְהַפְּעֵר
 אֵיכָנּוּ אֶתָּנוּ, וּכְפֹשׁ קְשׁוּרָה בְּכַפְּשׁוֹ; וְהִירֵה
 בְּרֹאוֹתוֹ כִּי-אֵין הַפְּעֵר וּמֵת; וְהִוָּרִירוּ עֲבָדֶיךָ
 אֶת-שִׁיבְת עֲבָדְךָ אֲבִינוּ בִּיגֹן שְׁאֵלָה; כִּי עֲבָדְךָ
 עָרַב אֶת-הַפְּעֵר מִעַם אֲבִי, לֵאמֹר: אִם-לֹא
 אֲבִיאָנוּ אֵלֶיךָ וְחִטָּאתִי לְאֲבִי ^{d)} כָּל-הַיָּמִים.
 וַעֲתָה יֵשֶׁב בָּא עֲבָדְךָ תַּחַת הַפְּעֵר, עֹבֵד לְאֲדֹנָי
 וְהַפְּעֵר יַעַל עִם-אֲחִיו. כִּי-אֵיךְ אֶעֱלֶה אֶל-אֲבִי
 וְהַפְּעֵר אֵיכָנּוּ אִתִּי? פֶּן אֶרְאֶה בָרָע, אֲשֶׁר
 יִמָּצֵא אֶת-אֲבִי.

d) In patrem admissi peccati omnibus vitae meae
 diebus reus ero.

Nr. V.

Geschichte der Aufopferung Isaaks.

(1 B. Mose XXII, 1; 13.)

י) הָאֱלֹהִים נָסָה אֶת־אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר
 אֵלָיו: אַבְרָהָם! וַיֹּאמֶר: הִנְנִי! וַיֹּאמֶר:
 קַח־נָא אֶת־בְּנֶךָ, אֶת־יִצְחָק, אֲשֶׁר־
 אַהֲבָתָ, אֶת־יִצְחָק, וְלֶךְ־לְךָ אֶל־אֶרֶץ
 הַמֹּרִיָּה וְהַעֲלֵהוּ שָׁם לְעֹלָה עַל אֶחָד הַהָרִים,
 אֲשֶׁר אֹמַר אֵלֶיךָ! וַיִּשְׁכֶּם אַבְרָהָם בְּבֹקֶר
 וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־חֲמורֹו, וַיִּקַּח אֶת־שְׁנֵי נַעֲרָיו
 אִתּוֹ וְאֶת יִצְחָק בְּנוֹ, וַיִּבְקַע עֵצִי עֹלָה וַיִּקֶּם
 וַיֵּלֶךְ אֶל־הַמָּקוֹם, אֲשֶׁר־אָמַר־לּוֹ הָאֱלֹהִים.
 בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיֵּשֶׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינוֹ
 וַיֵּרָא אֶת־הַמָּקוֹם מֵרְחוֹק, וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם
 אֶל־נַעֲרָיו: שְׁבִי־לָכֶם פֹּה עִם־הַחֲמור וְאֲנִי
 וְהַנֶּעַר בְּלֶכֶה עֹרֶכָה, וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנִשְׁוֹבָה. f)
 אֵלֵיכֶם! וַיִּקַּח אַבְרָהָם אֶת־עֵצֵי הָעֹלָה וַיִּשֶׂם
 עַל־

e) Als einmals Gott den Abraham auf die Probe stellen wollte, so u. f. w.

f) Und wir wollen anbeten und wieder zurückkehren. Wenn wir unsern Gottesdienst verrichtet haben, so wollen wir u. f. w.

על־יצחק בנו ויקח בִּירוֹ אֶת־הָאֵשׁ ^{g)} וְאֶת־
הַמֵּאֲכֹלֹת וַיִּלְכוּ שְׂכִיחֵם וַיָּחֲדוּ. וַיֹּאמֶר יִצְחָק
אֶל־אַבְרָהָם אָבִיו וַיֹּאמֶר: אָבִי! ^{h)} וַיֹּאמֶר:
הֲנִי, בְּנִי! וַיֹּאמֶר: הִנֵּה הָאֵשׁ, וְהַעֲצִים,
וְאִיִּה הַשָּׂה לְעֹלָה? וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם: אֱלֹהִים
יִרְאֶה־לּוֹ הַשָּׂה לְעֹלָה, בְּנִי! וַיִּלְכוּ שְׂכִיחֵם
וַיָּחֲדוּ, וַיָּבֹאוּ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר־לּוֹ
הָאֱלֹהִים וַיִּבְנוּ שָׁם אַבְרָהָם אֶת־הַמִּזְבֵּחַ
וַיַּעֲרֹךְ אֶת־הָעֵצִים וַיַּעֲקֹר אֶת־יִצְחָק בְּנֵהוּ
וַיִּשָּׂם אֹתוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ מִמַּעַל לָעֵצִים ⁱ⁾.
וַיִּשְׁלַח אַבְרָהָם אֶת־יִדְדוֹ וַיִּקַּח אֶת־הַמֵּאֲכֹלֹת,
לְשַׂחַט אֶת־בְּנֵהוּ. וַיִּקְרָא אֵלָיו מִלֵּאֶד וַיֹּחִי
מִן־הַשָּׁמַיִם, וַיֹּאמֶר: אַבְרָהָם! אַבְרָהָם!
וַיֹּאמֶר: הֲנִי! וַיֹּאמֶר: אֶל־תִּשְׁלַח יָדְךָ
אֶל־הַבָּעַר וְאֶל־תַּעַשׂ לוֹ מֵאוֹמָה: כִּי עַתָּה
יִדְעֵתִי.

g) Abraham muß Feuer mitnehmen! Warum bedient er sich keines Stahls und Zunders, oder keines Brennglases? — Geschichte der mancherley Methoden, Feuer zu bekommen und zu erhalten. —

h) Älteste Art zu erzählen — Und Isaak sprach zu seinem Vater Abraham, und sprach: mein Vater! und dieser sprach: hier bin ich! Und er sprach: Siehe u. s. w. An statt: Und Isaak fragte seinen Vater.

i) Und er legte ihn auf den Altar, über das Holz her.

וַיִּדְעֵתִי, כִּי־יִרָא אֱלֹהִים אֶפֶה ^{א)} וְלֹא חֲשַׁבְתִּי
אֶת־בְּנִי אֶת־יְחִידִי מִמֶּנִּי. וַיֵּשֶׁא אֲבִרְהָם
אֶת־עֵינָיו וַיֵּרָא וְהִנֵּה־אֵיל אַחֵר נֶאֱחָז
בְּסִבְבֵּי בְּקִרְבִּי וַיִּלְכֵּד אֲבִרְהָם וַיִּקַּח אֶת־
חֲאִיל וַיַּעֲלֶהוּ ^{ב)} לְעֹלָה פַּחַת בְּנִי.

Nr. VI.

Abrahams Fürbitte bey Gott für die
Sodomiter.

(1 B. Mose XVIII, 23/32.)

וַיֵּשֶׁא אֲבִרְהָם וַיֹּאמֶר: הֲאֵפֶה תִּסָּפֵה צָדִיק
עִם־רָשָׁע? אֲוֹלֵי יֵשׁ חֲמִשִּׁים צָדִיקִם בְּתוֹךְ
הָעִיר: הֲאֵפֶה תִּסָּפֵה וְלֹא־תִשָּׂא לְמָקוֹם לְכַעַן
חֲמִשִּׁים הַצָּדִיקִם אֲשֶׁר בְּקִרְבָּהּ? חָלָלָה לִּי
מַעֲשֵׂת כַּדְּבַר הַזֶּה, לְהַמִּית צָדִיק עִם־רָשָׁע
וְהָיָה כִּצְדִיק כְּרָשָׁע! חָלָלָה לִּי, חֲשַׁפְט כָּל־
הָאָרֶץ, לֹא יַעֲשֶׂה מִשְׁפָּט! וַיֹּאמֶר וְהָיָה אִם־
אֶמְצָא בְּסֹדֶם חֲמִשִּׁים צָדִיקִם בְּתוֹךְ הָעִיר
וְנִשְׂאֵתִי לְכָל־הַמָּקוֹם בְּעִבּוּרָם. וַיַּעַן אֲבִרְהָם
וַיֹּאמֶר: הִנֵּה־נָא הוֹאֵלִי לְדַבֵּר אֶל־אֲדָמִי
וְאֶנְכִּי

2

k) ירא אני. Umschreibung des Präsens: Ich fürchte u. s. w.

l) וילך ויקח ויעלה den nahm er zu einem Opfer.

וְאֵנֹכִי עֹפֵר וְיֹאפֵר ^{m)}! אֲוִלִי יִחְסְרוּן חֲמִשִּׁים
הַצְדִּיקִים חֲמִשָּׁה ⁿ⁾: הַתְּשׁוּחִית בְּחֲמִשָּׁה ^{o)}
אֶת־כָּל הָעִיר? וַיֹּאמֶר: לֹא אֲשַׁחִית, אִם
אֶמְצָא שָׁם אַרְבָּעִים וַחֲמִשָּׁה. וַיֵּסֶף עוֹד
לְדַבֵּר אֵלָיו וַיֹּאמֶר: אֲוִלִי יִמְצְאוּן שָׁם
אַרְבָּעִים? וַיֹּאמֶר: לֹא אֶעֱשֶׂה בְּעֶבְרֵי הָאֲרָבָעִים
וַיֹּאמֶר: אֶל־כָּא יַחַר לְאֹדְכִי וְאֶדְבָּרָה: אֲוִלִי
יִמְצְאוּן שָׁם שְׁלֹשִׁים! וַיֹּאמֶר: לֹא אֶעֱשֶׂה,
אִם־אֶמְצָא שָׁם שְׁלֹשִׁים. וַיֹּאמֶר: הִנֵּה־כָּא
הוֹאֲלָתִי לְדַבֵּר אֶל־אֹדְכִי: אֲוִלִי יִמְצְאוּן שָׁם
עֶשְׂרִים! וַיֹּאמֶר: לֹא אֲשַׁחִית בְּעֶבְרֵי הָעֶשְׂרִים.
וַיֹּאמֶר: אֶל־כָּא יַחַר לְאֹדְכִי וְאֶדְבָּרָה אֶךְ—
הַפַּעַם: אֲוִלִי יִמְצְאוּן שָׁם עֶשְׂרֵה! וַיֹּאמֶר:
לֹא אֲשַׁחִית בְּעֶבְרֵי הָעֶשְׂרֵה.

m) Staub und Asche. Steht im Originale blos der
Paronomasie oder Parechese wegen beysammen,
die die Orientaler sehr lieben. Der Grieche sagt:
 $\Psi\acute{\alpha}\mu\alpha\delta\acute{o}s\ \tau\epsilon\ \kappa\acute{o}\nu\iota s\ \tau\epsilon$.

n) Vielleicht fehlen fünf an den funfzig Rechtschaff-
nen. Wörtlich: Vielleicht haben die funfzig fünf
weniger.

o) Um der fünf fehlenden willen.

Nr. VII.

Allerley Denksprüche von Salomo.

(Aus Sprüchw. XII, 1. 5. 11. 15. 22. 23. 27. 28.)

אֱהָב מוֹסֵר אֶת־הַדָּעַת: וְשׂוֹכֵן תִּלְבַּחַת
בְּעַר.

בְּמַחְשְׁבוֹת צַדִּיקִים מִשְׁפָּט: פִּתְּחוּ לֹת רָשָׁעִים
מִרְמָה.

עֲבֹר אֲדַמְתֹּה וְשִׁבְע־לָחֶם^{p)}: וּמִרְדֵּף רִיבִים
חֲסֹר-לֵב.

הֲרֹךְ אֲוִיל וְיֵשֶׁר בְּעֵינָיו: וְשִׁמְעַתָּה לַעֲצָה חָכָם.
הַלְעֵבֶת יְהוָה שִׁפְתֵי-שָׁקֶר: וְעָשִׂי אֲמוּנָה
רָצוֹן.

אָדָם עָרוֹם כָּסֶה דָּעַת: וְלֵב בְּסִילִים יִקְרָא
אֲוִלָּה.

לֹא-יִחְרֹךְ רִמְיָה צִידוֹ^{q)}: וְהוֹן-אָדָם יִקָּר
חֲרוּץ^{r)}.

בְּאֵרֶח צִדְקָה חַיִּים: וְהֲרֹךְ נְתִיבָה אֶל-מָוֶת.

B 3

Nr. VIII.

p) Wer sich seinen Ackerbau angelegen seyn läßt, der findet seinen Unterhalt gewiß.

q) Der Träge wird nicht leicht eine gute Jagd machen.

r) Fleiß ist für einen Menschen köstlicher Reichtum.

Isaaks Heirathsgeschichte.

(1 B. Mose XXIV.)

וְאֶבְרָהָם זָקֵן, בָּא בַּיָּמִים (י) וַיְהִי בֶרֶךְ
 אֶת־אֶבְרָהָם בְּכָל. וַיֹּאמֶר אֶבְרָהָם אֶל־עַבְדּוֹ,
 זָקֵן בֵּיתִי, הַמֵּשֶׁל בְּכָל, אֲשֶׁר לוֹ (י): שִׁים־נָא
 יָדְךָ תַּחַת יְרֵכִי (י). וְאֲשַׁבֵּיעַךָ בִּיהוָה אֱלֹהֵי
 הַשָּׁמַיִם וְאֱלֹהֵי הָאָרֶץ, אֲשֶׁר לֹא תִקַּח אִשָּׁה
 לְבָנִי מִבְּנוֹת הַכְּנַעֲנִי, אֲשֶׁר אֲנֹכִי יוֹשֵׁב
 בְּקִרְבּוֹ; כִּי אֶל־אֶרֶצִי (י) וְאֶל־מִוְלַדְתִּי
 פִּלְדָּה, וְלִקְחַתָּ אִשָּׁה לְבָנִי לְיִצְחָק. וַיֹּאמֶר
 אֵלָיו הָעֶבֶד: אוֹלִי לֹא־תֵאכְלָה הָאִשָּׁה לְלֶכֶת
 אַחֲרֵי אֶל־הָאָרֶץ הַזֹּאת; הִהְשִׁיב אָשִׁיב
 אֶת־בְּנֶךָ אֶל־הָאָרֶץ, אֲשֶׁר־יֵצֵאתָ מִשָּׁם?
 וַיֹּאמֶר אֵלָיו אֶבְרָהָם: דִּשְׁמַר לָךְ, כֹּן־תָּשִׁיב
 אֶת־בְּנִי שָׁמָּה! וְהָיָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם, אֲשֶׁר
 לִקְחַתִּי מִבֵּית אָבִי וּמֵאָרֶץ מִוְלַדְתִּי, וְאֲשֶׁר
 דִּבֶּר־לִי וְאֲשֶׁר נִשְׁבַּע־לִי, לֵאמֹר: לְזָרְעֶךָ אֶתֵּן
 אֶת־

י) Er war jetzt 140 Jahr alt.

ז) Der älteste Sklave war der procurator familiae.

י) Einer von denen Gebräuchen, unter welchen die Alten ihre Eide ablegten. Dieser zeigt zugleich die Unterwürfigkeit des Schwörenden an.

י) Nach Mesopotamien.

אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת, חוּא יִשְׁלַח מַלְאָכָו לִפְנֵיָהּ
 וְלִקְחָהּ אִשָּׁה לְבָנִי מִשָּׁם. וְאִם־לֹא תֵאָבֶה
 הָאִשָּׁה לְלָכֶת אַחֲרָיָהּ, וְנִקְיַת מִשְׁבַּעַתִּי זֹאת:
 בֶּן־אֶת־בָּנִי לֹא תֵשֶׁב שָׁמָּה. וַיֵּשֶׁם הָעֶבֶד
 אֶת־דִּירוֹן פַּחַד־יֶרֶךְ אַבְרָהָם אֲדָמִיו, וַיֵּשְׁבַע
 לוֹ עַל־הַדָּבָר הַזֶּה. וַיִּנָּקֶה הָעֶבֶד עֲשָׂרָה
 חֳמָלִים, מִמַּמְלֵי אֲדָמִיו וַיִּלְדֶּה (וְכָל־טוֹב אֲדָמִיו
 בְּיָדָהּ) וַיִּקָּם וַיִּלְדֶּה (י אֶל־אָרָם בְּחָרִים, אֶל־עִיר
 בַּחּוּר (ז). וַיִּבְרָךְ הַחֳמָלִים מַחוּץ לְעִיר אֶל
 בְּאֵר הַמַּיִם, לַעֲת עָרֶכָה, לַעֲת צֹאת הַשְּׂאֵלֶת.
 וַיֹּאמֶר: "וַיְהִי־כֵן, אֱלֹהֵי אֲדָמִי אַבְרָהָם,
 "הִקְרָה־נָּא לִפְנֵי הַיּוֹם, וַעֲשֵׂה חֶסֶד עִם
 אֲדָמִי אַבְרָהָם! הִנֵּה אֲנֹכִי נֹצֵץ עַל־עֵין הַמַּיִם
 וּבְנִירוֹת אֲנָשֵׁי הָעִיר יִצְאָרִת לִשְׂאֵב מַיִם.
 "וְהָיָה הַבַּעַר, אֲשֶׁר אָמַר אֵלֶיהָ: הִט־נָא
 בְּיָדְךָ וְאִשְׁפָּה! וְאָמְרָה: שְׂתַהּ! וְגַם־גִּמְלִיךָ
 אֲשַׁקֶּה: אֵתֶּה הַכֶּחֶץ לַעֲבָדְךָ לַיִצְחָק וְכֵה
 אֶדְעֶה, כִּי־עָשִׂיתָ חֶסֶד עִם־אֲדָמִי. "וַיְהִי הוּא
 טָרָם כָּלָה לְדַבֵּר, וְהָיָה רַב־קָה יִצְאָת (אֲשֶׁר
 יִלְדָה לְבִתּוֹאֵל, בֶּן־חֳמָלָהּ, אִשְׁתַּ בַּחּוּר (ז) אָחִי
 אַבְרָהָם)

B 4

1) וילך-וויקם וילך: Zweymal gesetzt, wegen des Einschleissels בירו אדמיו בירו.

2) Charran.

a) Bethuels Tochter, der ein Sohn Nachors und Milca war.

אברהם) וכדה על־שכמה. והנער טבת
 מראה מאד בְּתוּלָה ואיש לא ידעה ^{b)} ותרד
 העינה ^{b)} וּמִלָּא כדה ותעל. וירץ העבר
 לקראתה ויאמר: הֲגִמְוִינִי בָּא מַעַט־מִים
 מִבְּדֶךָ! ופֹאמֶר: שִׁתָּה אֶדְכִּי! וּתְמַהֵר וּתְרִד
 כדה על־יְדָה וּתְשַׁקֶּהוּ. וּתְכַרֵּל לְהַשְׁקֵתוֹ
 ופֹאמֶר: גַּם לְגַמְלִיךָ אֲשָׂאב, עַד אִם־כֵּלֹ
 לְשִׁפְתָּ. וּתְמַהֵר וּתַעַר כדה אֶל־הַשְׁקֵת וּתְרִץ
 עֹד אֶל־הַבָּאָר לְשָׂאב וּתְשָׂאב לְכָל־גַּמְלָיו.
 וְהָאִישׁ מִשְׁתַּאֲזֶה לָּהּ, מִחֲרִישׁ, לִדְעַת
 הַהֲצִלִּיחַ יְהוָה דְּרָכּוֹ ^{c)} אִם־לֹא? וַיְהִי כַּאֲשֶׁר
 כֵּלֹ הַגַּמְלִים לְשִׁפּוֹת וַיִּקַּח הָאִישׁ כֶּסֶם זָהָב
 בַּקַּע מִשְׁקָלוֹ, וַיִּשְׁבִּי צְמִידִים עַל־יְדָיָהּ,
 עֲשֶׂרָה ^{d)} זָהָב מִשְׁקָלָם, וַיֹּאמֶר: בֵּת־מִי
 אַתָּ? הַעֲדִירִי בָּא לִי: הָרֵשׁ בֵּית־אָבִיךָ מְקוֹם
 לָנוּ לָלִין ^{e)}? וַפֹּאמֶר אֵלָיו: בֵּת־בְּתוּאֵל אֲגִבִּי,
 בֶּן־מִלְכָּה, אֲשֶׁר יִלְדָה לְכַחֹר ^{f)} וַפֹּאמֶר ^{g)}
 אֵלָיו:

b) לא ידעה איש לא ידעה ist blos eine nähere Erklärung von בחולה.

c) Er getraute sich vor Erstaunen selbst nicht zu entscheiden, ob er den Zweck seiner Reise in dieser Person glücklich möchte erreicht haben?

d) בקעים. בעים.

e) Ist das Haus deines Vaters ein Ort für uns zum Uebernachten?

f) Ich bin eine Tochter des Milca und des Nachors.

g) Weiter sagte sie. —

אליו: גם-תבן גם-מספוא רב עמנך גם-
מקום ללון. וינקה האיש וישפחו ליהודה.
ויאמר (b): ברוך יהוה אלהי אדני אברהם,
אשר לא-עזב חסדו ואמתו מעם אדני,
אנכי בדרך נחמי יהוה בירח אחי אדני!
ותרץ הבער ותפד לבית אמה בדברים האלה.
ולרבקה אח ושמל לבן, ותרץ לבן אל-האיש
החוצה אל-העין. ויהי בראת את-חננים
ואת-הצמדים על-ידי אחתו (i), ובשמעו
את-דברי רבקה אחתו לאמר: כה-דבר
אלי האיש, ויבא אל-האיש והנה עמר על-
הצמלים על-העין. ויאמר: ברוך
יהוה, למר-העמר בחוץ (k), ואנכי פניתי
הבית ומקום לצמלים. ויבא האיש הביתה
ויפתח הצמלים ויתן תבן ומספוא לצמלים
ובמים לרחוץ רגליו, ורגלי האנשים אשר איתו.
ויישם לפניו לאכל: ויאמר: לא אכל ער אם-
דברתי

B 5

b) Werherrlicht sey Jehovah (יהוה steht das zweyter-
mal überflüssig) dafür, daß er — nicht entzogen
hat; und daß er mich (ואשר אחי אדני) anstatt mich
auf diesem Wege glücklich in das Haus der Unver-
wandten meines Herrn geführt hat.

i) Und als er von seiner Schwester Rebekka erfuhr,
was der Mann zu ihr gesagt hatte.

k) Warum willst du dich noch lange hier aussen ver-
weilen, da ich doch schon u. s. w.

דברתי דברי ויאמר: דבר! ויאמר: עבד אברהם
 אנכי. ויהיה ברך את אדני מאד ויגדל
 ויתן-לא צאן ובקר וכסף וזהב ועבדים ושפחות
 וגמלים וחמרים. ופלר שרה, אשת אדני,
 בן לאדני, אחרי זקנתה ויתן-לו ⁽¹⁾ את כל-
 אשר-לו וישבעני אדני, לאמר: לא תקח
 אשה לבני מבנות הכנעני ⁽²⁾ אשר אנכי
 ישב בארצו, אם-לא אל-בית אבי פלר ואל-
 משפחתי ולקחת אשה לבני, ואמר אל-אדני:
 אלי לא תלך האשה אחרי! ויאמר אלי:
 יהיה, אשר-התהלכתי לפניך, ושלח מלאכו
 אתך, והצליח דרכך ולקחת אשר לבני
 מבמשפחתי ומבית אבי. אז תבקה מאדתי כי
 תבוא אל-משפחתי ⁽³⁾ ואם-לא יתנו לך והיית
 בקי מאדתי ⁽⁴⁾. ואנא היום אל-העין ואמר:
 ׀ יהיה, אלהי אדני אברהם, אם-ישד-בא
 ׀ מצליח דרכי ⁽⁵⁾ אשר אנכי הלך עליה
 ׀ הנה, אנכי נצב על-עין המים, והיה,
 ׀ העלמה

1) Alles, was ihm (war), d. i. sein ganzes Vermögen.

2) Alles, was ihm (war), d. i. sein ganzes Vermögen.

3) Und wenn sie dir sie nicht geben werden.

4) Und wenn sie dir sie nicht geben werden.

5) Und wenn sie dir sie nicht geben werden.

6) Und wenn sie dir sie nicht geben werden.

Bergl. oben Note m).

22 העלמה היצאת לשאב, ואמרתי אליה:
 23 השקיני נא מעט מים מכדך. ואמרה
 24 אלי: גם—אתה שתה וגם לגמליך אשאב.
 25 הוצי האשה, אשר הכיח יהוה לבן—
 26 אדני. 27 אני, טרם אכלה לדבר אל—
 לבי, והנה רבקה יצאת ובדה על—שכמה
 ותדר העיבה ותשאב ואמר אליה: השקיני
 28 נא! ותמחר ותורר בדה מעליה ותאמר
 שתה וגם גמליך אשקה ואשת וגם הגמלים
 השקתה. ואשאל אתה ואמר: בת מי את?
 ותאמר: בת בתיאל, בן בחור, אשר ילדה—
 לו מלכה ואשים הנזם על אפה והצמידים על—
 ידיה ואקד ואשתחיה ליהוה ואברך את יהוה
 את אלהי אדני אברהם, אשר הכניני בדרך
 אמת, לקחת את—בת—אחי אדני לבנו.
 ועתה, אם יושבם עשים חסר ואמת את—
 אדני, תגידו לי ואסל, תגידו לי, ואפנה
 על גמין או על שמאל. וישן לבן ובתיאל
 ויאמרו: מיהוה יצא הדבר, לא נוכל דבר
 אליך רע או טוב; הנה רבקה לפתך, כח
 ולך ותחי אשה לבן—אדניך, באשר דבר
 יהוה. ויהי, באשר שמע עבר אברהם
 את—

27) Noch hatte ich dieses nicht völlig bey mir selbst
 gesprochen.

אֶת־דְּבָרֵיהֶם, וַיִּשְׁתַּחוּ אֶרְצָה לַיהוָה. וַיֵּצֵא
 הָעֶבֶר כָּל־כֶּסֶף וְכָל־יָזָב וּבְגָדִים וַיִּתֵּן לְרִבְקָה
 וּמִגְדַּלְת נָתַן לְאַחִיהָ וּלְאִמָּהּ. וַיֵּאכְלוּ וַיִּשְׂתּוּ
 הוּא וְהָאֲנָשִׁים, אֲשֶׁר־עִמּוֹ, וַיְלִיכוּ ^י וַיִּקְוֹמוּ
 בַּבֹּקֶר וַיֹּאמְרוּ: שְׁלַחְנִי לְאֹדְנִי. וַיֹּאמֶר אַחִיהָ
 וְאִמָּה: תָּשֶׁב חֲנָשׁ אֶתְנֹנִי ^י יָמִים אוֹ עֲשׂוֹר,
 אַחֵר תֵּלֶךְ! וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם: אֶל־תֵּאַחֲרוּ אֹתִי
 וַיְהִי הַצֵּלִיחַ דְּרָכִי: שְׁלַחוּנִי וְאֶלְכֶה לְאֹדְנִי!
 וַיֹּאמְרוּ: נִקְרָא לַפֶּעַר וּנְשַׁאֲלָה אֶל־פִּיהָ.
 וַיִּקְרְאוּ לְרִבְקָה וַיֹּאמְרוּ אֵלֶיהָ: הַתְּלָכִי עִם־
 הָאִישׁ הַזֶּה? וַתֹּאמֶר: אֵלַי. וַיִּשְׁלְחוּ אֹתָהּ
 רִבְקָה אֶחָתָם וְאֶת־מִנְקָתָהּ וְאֶת־עֶבֶד אֲבוֹתָהּ
 וְאֶת־אֲנָשָׁיו ^י וַיְבָרְכוּ אֹתָהּ רִבְקָה וַיֹּאמְרוּ
 לָהּ: אַחֲתָנוּ אַתְּ, חַיִּי לְאֵלֶּי רִבְבָּה וַיִּירָשׁ
 זֶרַעךָ אֵת שְׂעִיר ^י שְׂכָאִיו! וַתֵּקֶם רִבְקָה
 וּנְשִׁיתֶיהָ וַתַּרְכֻּכֶנָּה עַל־חֲמֻלִים וַתֵּלַכְבּוּ
 אַחֲרֵי הָאִישׁ וַיִּקַּח הָעֶבֶד אֶת־רִבְקָה, וַיֵּלֶךְ.

^י) Und am folgenden Morgen sagten sie.

^י) Wenigstens nur noch ein Tag zehn.

^י) Seine Begleiter.

^י) Das Thor, d. i. den Gerichtsplatz. Sinn: deine Nachkommen sollen die Herren und Beherrscher werden von u. s. w.

Nr. IX.

Noch einige Denksprüche vom Salomo.

(Aus Sprüchw. XIII, 3. 4. 5. 6. 7. 12. 16. 20. 21.
22. 24. XIV, 1. 2. 4. 5.)

כָּזָר פִּיּוֹ, שֹׁמֵר בִּפְשׁוֹ: פֶּשַׁק שִׁפְתָּיו

מִחֲתָה—לֹא.

מִתְאַוֶּה וְאִין בִּפְשׁוֹ עֵצֶל (*): וְנֶפֶשׁ חֲרָצִים

תִּדְרֹשׁ (י').

דִּבֵּר שֶׁקֶר יִשְׁכַּח צְדִיק: וְרָשָׁע יִבְאִישׁ

וַיִּחְפֹּי.

צְדִיק—תֵּצֵר תָּם דֶּרֶךְ: וְרָשָׁע—תִּסְלַף

חַטָּאת.

יֵשׁ מִתְעַשֵּׂר וְאִין כָּל: מִתְרַשֵּׁשׁ וְהוּן רָב.

תּוֹחֵלֶת מִמְשָׁכָה מִחֵלָה לֵב: וְעַץ חַיִּים

תִּאָוֶה בָּאָה.

כָּל—עֲרוֹם יַעֲשֶׂה בְדַעַר: וְכִסִּיל וְפֹרֶשׁ

אֵמֶלֶת.

הִלֵּךְ אֶת—חֲכָמִים יַחֲכֹם: וְרָעָה כְּסִילִים

יִרְעֶה.

חַטָּאִים תִּרְדֵּף רָעָה, וְאֶת—צְדִיקִים

יִשְׁלֹם—טוֹב.

טוֹב

x) Begehrt er Appetit, so faulen sein Appetit immer, aber er findet nichts.

y) Eigentlich: der Appetit der Fleißigen wird satt, d. i. gesättigt.

טוב ונחיל בני-בנים: וצפון לצדיק חיל
חוטא.

חושך שבטל, שולא בנל: ואחבל שחרה
מוסר.

חכמות גשים בנתח ביתה: ואמלת בגדיה
תהרסנו.

חילך בגשרו, ורא יהודה: וכלו דרכיו
בזרה.

באין אלמים אכוס בר: ורב תבואור
בכח שור.

ער אמונים לא יבזב: ויפח בזבים ער שקר.

Nr. X.

Moses Ermahnungsrede ans jüdische Volk.

(5 B. Mose VIII.)

כל-המצנה, אשר אנכי מצוך היום,
תשמרון לעשות: למען תחיו ורבותם
ובאתם וירשתם את-הארץ, אשר-נשבע
יהוה לאבותיכם. וזכרת את-כל-הדרך,
אשר הוליכה יהוה אליך, זה ארבעים
שנה במדבר: למען ענתה לבסותה, לדעת
את-

2) Die Israeliten hätten in kurzer Zeit aus Egypten
durch Philistää nach Kanaan geführt werden können;
allein

אֶת־אֲשֶׁר בְּלִבְכֶּם; הַתְּשֹׁמֵר מִצְוֹתָיו, אִם־
 לֹא. וַיַּעֲבֹד וַיַּרְעִבְכֶּם וַיֹּאכְלֶכֶם אֶת־הַמֶּן
 אֲשֶׁר לֹא־יָדַעְתֶּם וְלֹא יָדְעוּן אֲבֹתֵיכֶם; לְמַעַן
 הוֹדִיעֶכֶם, כִּי לֹא עַל־חַלְחָלִים לְבַדּוֹ יִחְיֶה
 הָאָדָם, כִּי עַל־כָּל־מוֹצֵא כִּי יִהְיֶה יִחְיֶה
 הָאָדָם^{a)}. שְׂמִלְתֶּךָ לֹא בָלַתָּה מֵעֲלִיךָ^{b)}
 וַיַּגְלֶכֶךָ לֹא בַצָּקָה^{c)} זֶה אַרְבַּעִים שָׁנָה. וַיִּדְעַתְּ
 עַם־לִבְכֶּם, כִּי בְּאֲשֶׁר יִיָּסֵר אִישׁ אֶת־בְּנוֹ,
 יִהְיֶה אֱלֹהֶיךָ מִיָּסֶרְךָ. וְשִׁמְרָתָּ^{d)} אֶת־מִצְוֹת
 יִהְיֶה אֱלֹהֶיךָ לְלַכֵּת בְּדַרְכָּיו וּלְרַאֲהָ אֹתוֹ^{e)}.
 כִּי יִחְיֶה אֱלֹהֶיךָ מִבִּיַּאֲךְ אֶל־אֶרֶץ טוֹבָה;
 אֶרֶץ

allein Gott führte sie durch viele Umwege in der Wüste vierzig Jahre lang herum, ehe sie nach Kanaan kamen; um sie nach und nach von Egypten zu entwöhnen, ihnen eigne Gesetze zu geben und den Besitz von Kanaan desto schätzbare zu machen.

- a) Das Leben des Menschen braucht nicht blos durch Brod erhalten zu werden; tausend andere Dinge in der Natur können dies auch thun, so bald es nur Gott haben will.
- b) Gott ließ dich nicht so arm werden, daß du dir keine neue Kleider hättest anschaffen können, sondern daß die alten dir auf dem Leibe hätten wegaltern müssen.
- c) Immer konntest du deine Füße mit Schuhen bedecken, so daß du dich nicht wund zu gehen brauchtest.
- d) Beobachtet demnach die göttlichen Gesetze, folgt seinen Vorschriften und fürchtet ihn; damit er euch bringen kann u. s. w.
- e) Wenn Gott euch in dies Land bringen wird; in ein Land — in ein Land — u. s. w.

אֶרֶץ נְחֹלֵי מַיִם עֵינֶת וּתְהוֹמוֹת יָצְאִים בְּבִקְעָה
 וּבְהָרִי: אֶרֶץ חֹטֶה וְשֹׁעֵרָה וְגִפֶּן וּתְאֵבָה וְרִמּוֹן:
 אֶרֶץ—יִירֵא שָׁמֶן וְדִבְשׁ: אֶרֶץ אֲשֶׁר לֹא
 בְּמַסְכֶּנֶת תֹּאכֹל—בָּהּ לֶחֶם, לֹא־תִחַסֵּר כָּל
 בָּהּ: אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲבִינָהּ בְּרוּל וּמִהֲרִייהּ תַּחֲצֹב
 נְחֹשֶׁת, וְאֶכְלָתָ וְשִׁבַּעְתָּ וּבִרְכַּת אֶת־יְהוָה
 אֱלֹהֶיךָ עַל־הָאֶרֶץ הַטֹּבָה, אֲשֶׁר נָתַן־לְךָ ^{f)}.
 הַשֶּׁמֶר לְךָ, פֶּן־תִּשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ,
 לְבַלְתִּי שְׁמֹר מִצְוֹתָיו וּמִשְׁפָּטָיו וְחֻקֵּיהֶם, אֲשֶׁר
 אָמַר מִצִּוַּת הַיּוֹם ^{g)}: פֶּן־תֹּאכֹל וְשִׁבַּעְתָּ
 וּבָתִּים טֹבִים תִּבְנֶה וְיִשְׁבַּת וּבִקְרָךְ וְצֹאנֶךָ
 יִרְבּוּ וְכֶסֶף וְזָהָב יִרְבֶּה־לְךָ, וְכָל־אֲשֶׁר־
 לְךָ ^{h)}, יִרְבֶּה וְרַם לְבָבְךָ וְשִׁכַּחְתָּ אֶת־יְהוָה
 אֱלֹהֶיךָ, הַמוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם, מִבֵּית
 עַבְדִּים: הַמּוֹלִיכְךָ בַּמִּדְבָּר הַגָּדֹל וְהַחֲרוּגִי
 נְחֹשׁ שָׂרָף וְעַקְרָב וְצִמְאוֹן, אֲשֶׁר אֵין־מַיִם,
 הַמוֹצִיא לְךָ מִיַּם מִצֹּר הַחֲלָמִישׁ, הַמֵּאֲכִילְךָ
 מִן־בַּמִּדְבָּר, אֲשֶׁר לֹא־יִדְעוּן אֲכֹתֶיךָ: לִמְעַן
 עֲתִידָהּ וּלְמַעַן נִסְתַּף לְהִיטָבְךָ בְּאַחֲרִיתָהּ ⁱ⁾
 וְאַמְרָהּ

f) So nehmt euch nur ja in Acht, daß ihr alsdenn nicht diesen guten Gott vergeßt u. s. w.

g) Damit nicht, wenn du dich satt gegessen, und dir gute Häuser erbauet hast u. s. w.

h) Dein Herz sich erhebe u. s. w.

i) Und damit du nicht bey dir denkst, das hab' ich mir durch meiner Hände Kraft erworben.

וַאֲמַרְתָּ בְּלִבְבְּךָ: כָּחִי וְעֹצְמִי יָדִי עָשָׂה לִי אֶת־
 הַחִיל הַזֶּה וְזָכַרְתָּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: ^{א)} כִּי
 הוּא הִפְתָּן לְךָ כֶּחַ לַעֲשׂוֹת חִיל ^{ל)} לְמַעַן
 חָקִים אֶת־בְּרִיתוֹ, אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לְאַכְתִּיד
 בַּיּוֹם הַזֶּה. וְהָיָה אִם־שָׁכַחַת תִּשְׁכַּח אֶת־
 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ, וְהִלַּכְתָּ אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים
 וַעֲבַדְתָּם וְהִשְׁתַּחֲוִיתָ לָהֶם, הִעֲדָתִי בָכֶם הַיּוֹם,
 כִּי אֶבְרָתָם פְּאֻדֵּיכֶם בַּיּוֹם, אֲשֶׁר יְהוָה מַאֲבִיד
 מִפְּנֵיכֶם, בֶּן פְּאֻדֵּיכֶם, עַקֵּב לֹא תִשְׁמַעוּן בְּקוֹל
 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם!

Nr. XI.

Simsons Räthsel,
 den Philistern zum Auflösen gegeben.

(B. d. Richter XIV, 12 folg.)

וַיֹּאמֶר לָהֶם שְׁמֹעוּ:
 אֲחֻדָּה־נָּא לָכֶם חִידָה, אִם־הִגִּד תִּגִּידוּ אוֹתָהּ
 לִי שְׁבַעַת יָמֵי הַמִּשְׁתָּה, וּמִצֵּאתֶם וְנִתְּתִי
 לָכֶם שְׁלֹשִׁים סְדִינִים וְשְׁלֹשִׁים חֲלָפֹת בְּגָדִים.
 וְאִם־לֹא תוּכְלוּ לְהִגִּיד לִי, וְנִתְּתֶם אֹתָם לִי
 שְׁלֹשִׁים סְדִינִים וְשְׁלֹשִׁים חֲלִיפּוֹת בְּגָדִים.
 וַיֹּאמְרוּ לוֹ: חֻדָּה חִידָתְךָ וְנִשְׁמַעְנָה! וַיֹּאמֶר
 לָהֶם:

מִהָאֵכֶל

k) Er hat dir die Kraft gegeben —

l) um sein Versprechen zu erfüllen.

Ⓔ

מִהָאֵכֶל יֵצֵא מֵאֵכֶל: וּמֵעַז יֵצֵא מִתּוֹק!
 וְלֹא יָכְלוּ לְהַגִּיד הַחִידָה שֵׁשֶׁת יָמִים.
 וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׂבִיעִי וַיֹּאמְרוּ לְאִשְׁתֵּי שְׂמִשּׁוֹן:
 פָּתִי אֶת־אִישְׁךָ וְנִגְד־לָנוּ אֶת־הַחִידָה, כִּי
 נִשְׁוֹף אוֹתָךְ וְאֵת בֵּית אָבִיךָ בְּאֵשׁ! הֲלִירְשָׁנוּ
 קִרְאָתָם לָנוּ הֲלֵא? וַתִּבֶּךְ אִשְׁתֵּי שְׂמִשּׁוֹן עָלָיו
 וַתֹּאמְרוּ: בֶּק־שְׂכָאֲתָנִי וְלֹא אֶהְבֶּתֶנִּי: הַחִידָה
 חִדַּתָּה לִבְנֵי עַמִּי וְלִי לֹא הִגַּדְתָּה! וַיֹּאמֶר לָהֶם:
 הִנֵּה לֹאֲבִי וְלֹאֲמִי לֹא הִגַּדְתִּי, וְלָךְ אֲגִיד:
 וַתִּבֶּךְ עָלָיו שִׁבְעַת הַיָּמִים, אֲשֶׁר־תָּהָה לָהֶם
 הַמִּשְׁתָּה: וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׂבִיעִי וַיִּגְד־לָהֶם כִּי
 הִצִּיקְתָּהוּ וַתִּגְד־הַחִידָה לִבְנֵי עַמָּה. וַיֹּאמְרוּ
 לוֹ אֲנִשֵּׁי הָעִיר בַּיּוֹם הַשְּׂבִיעִי, בְּמָרָם יָבֹא
 הַחִרְסָה:

מִה־מִּתּוֹק מִדְּבַשׁ? וּמָה עֹז מֵאִיר?
 וַיֹּאמֶר לָהֶם:

לֹא חֲרֻשְׁתָּם בְּעִגְלָתִי: לֹא מִצָּאֲתָם
 חִידָתִי!

Slavis.

אב Vater — **אביו** sein Vater (das **י** ist aus dem dritten Radikalbuchstaben **ה** entstanden). Plural. **אבות** Vorfahren, πατέ-
res im N. T., so wie **בנים** oft Nachkom-
men überhaupt.

2) Die Hebräer pflegen oft denjenigen, der eine gewisse Eigenschaft besitzt, den Vater oder den Sohn (s. unten unter 72) dieser Eigenschaft zu nennen.

אָכר umkommen. **יְהָאֲכֹרִי** ihr werdet
ganz gewiß umkommen. Hiph. partic. **מֹאכִיר**
einer, der austrottet.

אָן sammeln.

יְהוָה Herr. (Die Endigung ך, die das Wort bekommt, wenn es von Gott gebraucht wird, יְהוָה ist eine Form, die die Grösse der genannten Sache anzeigen soll.)

אדם

אָדָם Mensch — אָדָם עָרוֹם ein Kluger.

אֲדַע fut. Kal. ich werde erkennen, f. unter ידע.

אֶן wenigstens.

אִילי vielleicht.

אֵיל ein Thor, davon אֵילת Thorheit.

אָן Böses — בֹּשָׁעוֹת אָן böse Anschläge.

אָהֵב lieben — אֶהֱבֵנִי partic. Kal. — לֹא אֶהֱבֵנִי du liebst mich nicht.

אָז alsdann.

אָן foem. Ohr.

אָח Bruder, abgekürzt, statt אָחִי, wie es noch im Statu constructo und vor Suffixis hat, plur. אָחִים Anverwandten.

אָחַד m. Einer. אַחַת (statt אַחָדָה) f. Eine.

אָחַז fassen. — בָּאָחוֹ gefaßt ב' von etwas, partic. Niph.

אָחַז aufhalten.

אָחַר

אַחֵר adverb. hinterwärts: nach: hernach.

וְקִבְּתָהּ אַחֲרַי nachdem sie schon alt war. Das
von ist

לְהִיטֵבְךָ בְּאַחֲרֵיתָךְ foem. Ende.

um dir am Ende Gutes zu thun.

אֶמֶד Dornstrauch.

אֵיךְ wo?

אֵיךְ wie?

אֵיל ein Schaaßbock.

אֵין nichts, (eigentlich ein Substantiv vacui-

tas) **אֵין כָּל** (stat. constr.) nichts von allem
dem; eigentlich nullitas vel defectus universi.

(So steht **אֵין כָּל** **אֵין כָּל** I Joh. II, 19.)

אֵין הַנֶּעַר nullitas pueri, i. e. nul-
lus puer.

אִישׁ מִן ein Gewaffneter,

z. E. Räuber. — Davon ist

אִשָּׁה Frau.

אֵין nur.

אֵין und **מֵאֵין** (davon **מֵאֵין** s. unten)

1) Speise, 2) Greßer. Davon kommt her

אכל verzehren, **תאכל** fut. Kal. Du wirst essen. Hiph. **ויאכלך** Und er hat dich essen lassen, oder gespeist. "את mit etwas. **המאכלך** der dir zu essen giebt.

אל zu, **אליו** zu ihm.

אלה foem. Eidſchwur, **אלתי** ein mir gethaner Schwur.

אלהים Götter, **האלהים** (mit dem Artikel) der Name des höchsten Gottes, den Abrahams Familie anbetete. **אלהים אחרים** andere Götter, die die Heiden anbeten.

אלי vielleicht.

אלך 1 fut. Kal. ich will gehen, von **ילך**.

אלף tausend.

אלפים Ochsen.

אם wofern — **אם לא** 1) sondern, so viel als **אם כי** 2) im Nachsatz: oder nicht.

אמר

אָמַר sprechen, sagen, antworten. **לֵאמֹר** mit jemand oder einem — infin. Kal. **לֹאמֹר** dicendo. fut. Kal. plur. **וְנֹאמַר** wir sprechen. **וַאֲמַר** und du sprachst. **וָאֲמַר** statt **וָאֲמַר** und ich muß sagen oder glauben — **אָמַר בְּלִבְכֶּם** ben sich denken.

*) **עָרַב לֵאמֹר** er hat sich mit der Versicherung verbürgt.

אֱמוּנָה Ehrlichkeit.

אֱמֶת (anstatt **אֱמֶת**) Wahrheit; Treue — **בְּאֱמֶת** wirklich, pr. in Wahrheit.

*) Mit **חֶסֶד** zusammengesetzt, hiesse es wörtlich: Gnade und Treue; allein hier vertritt es blos, wie in so vielen andern ähnlichen Fällen ein Substantiv neben einem andern, die Stelle eines Adjektivs, und ist also zu übersetzen: feste (von **אָזן** feste seyn) Gnade.

אֲנִי und **אֲנִי** ich.

*) Durch Zusammensetzung mit dem Participle macht's unser Präsens; als: **אֲנִי יוֹשֵׁב** ich wohne.

אֲנוֹשׁ Mensch — **אֲנוֹשֵׁי הָעִיר** Einwohner der Stadt.

אָסון m. Unfall.

אָף 1) Nase — הָשִׁים כָּזֶם עַל אָף einen Ring in die Nase legen.

2) Zorn אָף ב' über jemand.

*) Der Radix ist אָף אֶחָד Odem holen, schnauben. Davon ist אָף beides, Nase und Zorn, genannt.

אָף auch.

אָפֶר Asche.

אַרְבַּעִים vierzig. אַרְבַּעִים שָׁנָה vierzig Jahre, (nicht שָׁנִים oder שָׁנוֹת).

אֶרֶז Cedar, Ars bey den heutigen Bewohnern des Libanons. (Da dieser Baum am liebsten auf Schneegebirgen wächst, so waren, vor den Verwüstungen der Saracenen in Palästina, die Cedern nirgends in solcher Menge und von solcher Höhe und Dicke anzutreffen, wie auf dem Libanon.)

אֶרֶץ 1) der Weg — אֶרֶץ צְדָקָה Tugendsweg.

2) ein Reisender.

אֶרֶי m. ein Löwe.

אֶרֶם

אַרְם Syrien. **אַרְם בְּהָרִים** Syrien zwischen den beiden Flüssen, (Tiger und Euphrat). Die Griechen nannten es daher Μεσσοποταμία.

אַרְץ comm. 1) Land. **טוֹבָה אֶרֶץ** gutes Land.

2) die ganze Erde. **יְהוָה שֹׁפֵט כָּל-**
הָאָרֶץ Gott, Richter der ganzen Erde.

3) Vaterland.

אֵשׁ comm. Feuer.

אֲשִׁים fut. Hiph. von **שָׂם**.

אֲשֶׁר 1) welcher, comm. **לָהּ אֲשֶׁר** cui.

אֲשֶׁר מֵשָׁם in welcher. **אֲשֶׁר בָּהּ**
woher. **אֲשֶׁר אֵלַי** zu welcher ich.
כְּאֲשֶׁר als, so wie.

2) daß, **אֲשֶׁר לֹא תִקַּח** daß du nicht nehmen willst.

אִשָּׁה Frau, s. oben unter **אִשׁ**.

אַתָּה masc. **אַתָּה** foem. du.

אַתֶּם ihr.

*) Durch Zusammensetzung mit dem Particip machts unser Präsens, als **יָרָא אַתָּה** du fürchtest, **אַתֶּם מְשָׁחִים** ihr salbet oder wollt salben.

את 1) mit — **אתכם** mit euch, **אתנו** mit uns.

2) blosses Zeichen des Accusativs. **אתי** mich
(vom Radix **את**) **אתי** von mir (vom
Radix **אתת**).

ב.

ב in.

באר eine Cisterne. (eine durch Kunst ge-
machte Grube, in der das Regen- oder Quelle-
Wasser aufbewahrt wird.)

באש stinken.

בגד Kleid.

בוא 1) eingehen, (insbesondere vom Unter-
gehen oder Eingehen der Sonne in
ihre Schlafkammer gebräuchlich.)
בוא ברוך יהוה gehe herein, du vom
Jehovah Beglückter. **למען באתם**
וירשם damit ihr hineingeht und in
Besitz nehmet.

2) kommen **אל מקום** an einen Ort —
הבא der gekommen war — **בבאי**
wenn ich kommen würde — **בא** es
kommt. **בא בימים** Er war in die
Jahre

Jahre gekommen — fut. K. וַיָּבֹא und
es kam — fut. Hiph. אֲבִיאֲנִי ich wer-
de ihn kommen machen, i. e. bringen.

- 3) Wenn es unmittelbar zu einem andern
Verbo gesetzt wird, so stehts in unsern
Sprachen überflüssig, wie עָשָׂה יֵלֶךְ
u. a. m. 3. 5. בָּאֵר חָסֵד kommt, flie-
het, d. i. fliehet. לִמְעַן בָּאתֶם וַיִּרְשְׁתֶּם
damit ihr hineingeht und einnehmet,
d. i. damit ihr einnehmet.

כֹּזַר verachten.

בֹּקֶר Morgenzeit.

מִבֵּישׁ בֹּשׂ

כִּי quaeſo, wie בָּא.

בֵּין zwischen.

בֵּית 1) Haus. בָּתִּים טִיבִים schöne Häuser.

בֵּית עֲבָדִים ergastulum.

- 2) Familie. בֵּית אָבִי meine väterliche
Familie. (wie אָחִי und οἶκος)

בָּלָה alt werden. שִׁמְלָתִי בָלָהָ עָלַי mein

Kleid ist auf mir (auf meinem Leibe) alt ge-
worden.

בֵּן

בְּנֵי בָנִים — Sohn — בְּנֵי seine Söhne.

בְּנֵי עַמִּי Söhne der Söhne, i. e. Enkel.
 בְּנֵי עַמִּי Söhne meines Volks, d. i. meine Landsleute.

*) Da der Hebräer wenig Adjektiva vom Substantiv oder Participle durch Endigungen machen kann, so hilft er sich mit dem Zusatz von בֶּן, בַּעַל, אִישׁ u. a. m. — בֶּן מְשֻׁבֵּל 3. E. ein Kluger. בֶּן מִבִּישׁ ein Schändlicher. בֶּן עוֹלָה ein Lasterhafter. Dies machen die Schriftsteller des N. T. nach, 3. E. in *ὁσος ἀποστασως*, *ὁ. ἀπωλειας*, *ὁ. γεεννης*, *ὁ. ζιργνης*, *ὁ. φωτος*, *ὁ. της αγαπης* u. d. m. Vergl. oben unter אב.

בָּנָה erbauen. יִבְנֶן fut. K. und er erbaute.

2 fut. K. בָּנָהּ du wirst erbauen. בִּתּוּךָ pr. ein Haus bauen, d. i. es zum Ansehen bringen, wie *ὁκοδομειν* im N. T.

בָּנוֹת Töchter, vom Sing. בַּת aus בָּתִּים sammenegezogen.

בַּעֲבוּרָה wegen.

בָּצַק aufschwellen.

בָּקַע hauen, 3. E. עֵצִים Holz. Davon

בָּקַעַה Felsrige.

בָּקַע

בָּרֶע soll, wie man aus der Etymologie des Worts vermuthet, ein halber Sekel Gewicht seyn.

בָּקָר 1) Ochse.

2) überhaupt Hornvieh.

בָּר rein, leer.

בָּרִזְלָה Eisen.

בָּרַךְ segnen, **אֶת** jemand. (von **בָּרַךְ** Knie)

davon in Piel und Hiph. **בָּרַךְ** und **הִבָּרַךְ** er hat einen die Kniee beugen lassen, z. E. **יִבָּרַךְ הַגְּמֵלִים** er ließ die Kameele sich auf die Kniee lagern: und da dies die Attitüde ist, in welche sich derjenige Mensch, der sich segnen lassen will, setzt, so heißt überhaupt segnen, und dann verherrlichen.

1) **בָּרַךְ** gesegnet. **בָּרַךְ יְהוָה** ein vom Jehovah Gesegneter, d. i. ein Liebling Gottes:

2) verherrlicht, wie **εὐλογητός** von Gott im N. E., z. E. Marc. XIV, 31. **וַיְבָרֶכֶת אֶת-**

יְהוָה עַל- Und du wirst Gott verherrlichen wegen u. s. w.

בְּרִית

בְּרִית Bündniß, Versprechen, אִשָּׁר בְּשָׁבַע

das er mit einem Eide gethan hat, "ל" jemand.

בַּת Tochter, (aus בֵּת zusammengezogen;

denn es ist das Feminin von בֶּן Sohn, und hat im Plurali בָּנוֹת).

בְּתוּלָה Jungfer, d. i. אִשָּׁר לֹא יָדָעָה.

גָּדַל wachsen. fut. f. Kal. יִתְגַּדֵּל und es

war groß geworden, (ist auch oft so viel als reich werden) davon

גָּדוֹל groß.

גוֹי Volk.

גַּם auch — גַּם — גַּם sowol — als auch.

נָמָא kosten, versuchen, הִנְבִּיאֲנִי Hiph. laß mich versuchen.

נָמֵל Rameel.

נֶפֶן comm. Weinstock.

ד.

דָּבַר 1) reden, "אֵל mit jemand. Piel יִדְבֹּר

נָא laß doch reden — אֶדְבְּרָה ich will reden

reden — דִּבֶּר דְּבַר בְּאַחֲרֵי vor jemand

reden — דִּבֶּר אֶל לְבִי bey sich spre-
chen —

2) befehlen, דִּבֶּר יְהוָה Jehovah hat
befohlen. So auch λαλεω im N. T.
Apostelgesch. IX, 6. X, 6. und אמר.

3) steht oft vor einem andern Verbo, das
reden bedeutet, überflüssig וַיֹּסֶף
דִּבֶּר אֵלָיו וַיֹּאמֶר er sagte weiter
zu ihm.

דְּבַר 1) Wort.

2) Sache, Vorgang, (s. unten unter
נֶגֶד wie λογος und ἔργον im N. T.
עָשָׂתָּ כְּדִבְרֵי הָיָה auf diese Art, i. e.
so thun. עַל-הַדְּבַר הָיָה auf solche
Art. יָצָא הַדְּבַר מִיְהוָה vom Jeho-
vah kommt diese Sache.

3) Auftrag, דְּבַרְתִּי דְּבַרִּי ich habe mei-
nen Auftrag ausgerichtet.

דָּבַשׁ Honig.

דָּוָן davon מְרִנִּים s. unten.

דָּם Blut, דָּם בְּקִי unschuldig Blut.

דָּעַת

דַּעַת Subst. Verstand, Einsichten, Infin.

in Kal. יָדַע um zu erkennen, von יָדַע.

דֶּרֶךְ comm. 1) Weg, insbesondere Reises-

marsch. בְּדֶרֶךְ statt בְּהֶדְרֶךְ auf

diesem Wege. דֶּרֶךְ בְּתִיבָה Heers-

strasse. בְּדֶרֶךְ אֶמֶת rectā viā.

2) Art und Weise, רָאָה דְּרֻבִּיָּה be-
trachte ihre Art und Weise.

3) Handlungen, דֶּרֶךְ אֵוִיל die Hand-
lungen (Lebensart) eines Thoren.

דָּשֵׁן Fettigkeit, davon

דָּשֵׁן fett seyn, Piel fut. foem. יִדָּשֵׁן wird fett.

ה.

ה mit Patach und folgendem Dagesch forte, der
Artikel der, die, das.

ה oder **ה** Fragzeichen. הֲיִשׁ num est?

sollte ich verlassen? הֲיִשׁ num etiam? **ה** —

אִם לֹא ob? — oder nicht —

ה am Ende.

1) Zeichen des Sdminins.

2) an einen Ort hinzeigend, ז. שְׂאֵלָה
ins Grab.

הַגִּיד

הַגִּיד anzeigen, sagen, Hiph. von **נָגַד** f. unten.

הוּא er. In der ältesten Sprache generis commun. er und sie. In den spätern Zeiten so unterschieden, daß Hu das mascul. und Hi das foemin. ist.

הוֹדִיעַ f. unter **יָדַע**.

הוֹלִיךְ Hiph. von **יָלַךְ** gehen lassen, führen.

הוֹן Reichthum. **הוֹן יָקָר** kostbarer Reichthum. **הוֹן רַב** grosser Reichthum.

הוֹרִיד Hiph. von **יָרַד**.

הִמִּי beuge, Hiph. imper. von **נָטָה**.

הָיָה seyn, mit einem folgenden **ל** werden,

evadere. **וַיְהִי** und es war. **הָיוּ** sie waren.

וַיְהִי so wirds geschehen. **וַיְהִי** und es war.

הָיָה werde, 2 imper. S. Kal.

וַיְהִי und **וַיְהִי** stehn oft überflüssig. **ז. ע. וַיְהִי** und als wir hinauffamen.

הַיָּטִיב gutes thun, Hiph. von **יָטַב**.

הִכִּיתָ er hat bestimmt, **ל** für jemand, von **יָכַח**.

ד

הָלַךְ

הֵלֵךְ (in Prosa mit יָלַךְ einerley) gehen, mit drauf folgendem **אֶת** mit jemand umgehen, **אֶת הַכַּמִּים** mit Weisen. **אַחֲרָי** einem nachfolgen — **הֵלֵךְ הַלֹּךְ** gehend giengen, d. i. es giengen (alte Art zu erzählen, in unsern grammatisch geründetern abendländischen Sprachen ungewöhnlich, aber ganz ohne alle Emphase.)

Oft ganz überflüssig in dem alten Tone zu erzählen, ז. E. **הֵלְכוּ לְמִשְׁחָה** sie giengen hin um zu salben, d. i. sie wollten salben. **הֵלַכְתִּי** ich sollte hingehen, um herumzuirren, d. i. ich sollte da herum irren.

Vor einem andern in gleichem Tempore stehenden Verbo bedeutet es einen steigenden Zuwachs der Sache. **הֵלֵךְ וַיִּחַזַּק** er wurde immer stärker.

הֵלֵךְ ein Gänger.

מֵהֵלֵךְ (eigentlich particip. Piel) ein Landstreicher.

הָמִית Hiph. tödten, f. **מָוָה**.

הָנָה

הִנֵּה siehe, **הִנֵּנִי** siehe mich! steht meist,
wie **אֵל** im N. S., ganz überflüssig.

הִנְחֵנִי praet. Hiph. er hat mich geführt,
von **נָחָה**.

הִעִיד Hiph. von **עֵד** bezeugen, **הִעִדְתִּי בָכֶם**
ich versichre euch.

הִצִּיק drängen, nöthigen, Hiph. **הִצִּיקְתָּהּ**
sie hatte ihn gemartert.

הָרִים Berge. **הָקִים** Hiph. von **קִים** ste-
hend machen, feststellen. **הָקִים בְּרִית**
einen Bund bestätigen, erfüllen.

הָרַם einreißen.

הָרַר Berg, plur. **הָרִים**.

הִשְׁכִּים Hiph. siehe unter **שָׁכַם**.

הִתְהַלַּךְ Hithp. herumgehen, **הִתְהַלַּכְתִּי**

לְפָנָיו ich bin vor seinem Angesichte herum-
gegangen. (Wenn dieser Ausdruck von Got-
tes Angesichte gebraucht wird, so bedeutet er
so viel, als: so vor ihm handeln, daß man
ihm ohne Schaam unter die Augen treten darf,

Sanctitatem et probitatem ei probare; denn **דָּרָךְ** heissen Handlungen überhaupt, s. oben unter diesem Worte, und davon **לִבְתּוֹ בְּדַרְכָּיו** von Gott gebraucht, solche Handlungen ausüben, wie er befohlen hat. Daher haben die LXX. den Ausdruck **הִתְהַלֵּךְ לִפְנֵי יְהוָה** sehr gut durch *ευαγεσεν τῷ Θεῷ* übersetzt. s. auch Ebr. XI.

1) Und.

2) **וְאַחֲרָיו אֵינָנוּ אִתּוֹ** wosfern unser Bruder nicht bey uns ist. **וְעִזַּב אֶת אָבִיו** wosfern er seinen Vater verlassen würde.

3) So, im Nachsatz. **וְיָמָת** so würde er sterben. **וְיֵרֵדְנוּ** so wollen wir hinunter reisen.

vor einem Präterito verwandelt die Bedeutung desselben in ein Futurum, oder besser, einen Aoristum.

mit Patach und folgendem Dagesch forte vor einem Futur, oder besser Aorist, verwandelt, oder besser, bestimmt die Bedeutung desselben zu einem Präterito.

וְאֵל

וְאֵל davon in Hiph. **הִיאֵל** beschliessen, "ל etw.
was zu unternehmen. (darf ja nicht mit **הִיעֵל**
nützlich seyn verwechselt werden.)

י

זֶה dieser masc. **זֹאת** diese foem. Beides
in der ältesten Sprache im Singul. und Plur.
al. einerley: in den spätern Zeiten aber nur
vom Singulari gebräuchlich, wo dann der Plur.
al **זֵה** oder **זֵהָ** hat.

זָהָב Gold.

זֵית Wehlbaum. Bisweilen wird noch **זֵיתִי**
dazu gesetzt, **זֵיתִי** ein Wehlbaum. Sei-
ner Frucht bedienten sich die Alten bey Opfern,
bey Speisen, in der Medicin, u. s. w., daher
in der Fabel Nr. I. die Beschreibung von ihm:
„Ich stehe bey Göttern und Menschen in
„Achtung.“

זָכַר sich erinnern, "אֵת an etwas. (nicht zu
verwechseln mit **סָחַר** und **סָגַר**)

זֶקֶן alt, **בֵּיתוֹ** **זֶקֶן** der älteste seines Hauses.

Davon ist

D 3

זֶקֶנָה

זָקֵנָה Alter, auch

זָקֵנִים eben das.

זָרַע 1) Saame. 2) Nachkommen, wie
σπέρμα im Neuen Testamente.

ח

חָבַק winden, dehnen. חָבַק יָדַי das Aus-
dehnen der Hände, wie beim Erwachenden.

חָבַשׁ umgürten, ein Thier, was wir satteln
nennen würden.

חָדַל verlassen, הִחְדַּלְתִּי (so muß punkirt
werden, statt des masorethischen הִחְדַּלְתִּי,
das nicht Hophal seyn kann, weil das charakte-
ristische He dieser Conjugation nicht wegfallen
darf. Eher noch hätte man es für eine ara-
bische Form erklären können.) sollte ich ver-
lassen?

חָדַל ein Räthsel aufgeben, von חִידָה ein
Räthsel. fut. K. mit הּ parag. אֶחְדֹּד ich
will ein Räthsel aufgeben. חִידָה חִידְתָּךְ sage
dein Räthsel.

חָוִי

מחוץ לעיר draussen. **מחוץ** ausserhalb.
 außerhalb der Stadt. **החוצה** hinaus.

חור foem. ein Räthsel, s. oben unter **חידה**.

חטאה Verbrechen.

חטה Weizen, **אֶרֶץ חטה** Weizenland.

חיה 1) leben, **לֹא יְחִיָּה עַל הַלֶּחֶם לְבַדּוֹ** er
 lebt nicht vom Brodt allein. 2) glücklich
 seyn, (longam et beatam vitam vivere) **לִמְעַן**
תְּחִיּוּ damit ihr glücklich seyd.

חיל Vermögen, Gut, **עֲשׂוֹת חֵיל** Vermö-
 gen erwerben.

חיק Busen.

חלה krank seyn, **מַחֲלָה** Hiph. partic. der
 krank macht.

חכם weise seyn, davon ist

חכם ein Weiser, und

חכמות foem. Weisheit.

חללה profanum! wird entweder schlechtweg
 gesetzt, wie 1 Sam. XX, 2; oder es folgt ein

"ל darauf. "תללה לך מ" profanum tibi se.
facinus foret 1 B. Mos. XLIV, 7. ἡλεως σοι
Matth. XVI, 22. ist derselbe Gebrauch, nur
nach einer andern Erklärung.

חלמיש Granit.

חליפה Abwechslung, חליפות בגדים, Ab-
wechslung von Kleidern, d. i. anderer Kleider,
Substant. statt des Adjekt. gesetzt.

חמל schonen, ריחמול und er wollte schonen.

חמץ Efig.

חמר Esel.

חמש fünf, davon im plur.

חמשים funfzig.

חסד 1) Gnade. 2) Menschenliebe und
Freundschaft. עשה חסד עמו Erweise
ihm doch die Gnade.

חסר fehlen, Mangel an etwas haben,
חסר לך einer, dems an Verstand fehlt.
תחסר fut. K. es wird dir fehlen.

חפר

חפר schamroth werden, in Hiph. schams
roth gemacht werden.

חצף aushauen.

חקות Gesetze.

חרה Entbrennen. Davon sagt inan **חרה**

ל ihm ist die Nase entbrannt, statt er ist
zornig geworden (das Bild von einem zornigen
Thiere hergenommen, das sehr starken Odem
durch die Nase schnaubt, den sich der Hebräer
als Rauch von einem in ihm entbrannten Feuer
vorstellte) 1 B. Mose XXX, 2. Hiob XXXII, 2.
2 Chron. XXV, 15. und mit Auslassung des
Namens **ח** er ist zornig geworden, **חרה לו**
1 B. Mose IV, 5. XXXI, 35. 36. Jon. IV,
1. 9. Neh. IV, 1. V, 6. **אל יחר** es ent-
brenne nicht, nemlich dir dein Zorn.

חרוץ Fleiß, davon

חרוצים Fleißige.

חרך einfangen, z. E. auf der Jagd.

חרס oder **חרם** Sonne; das obsoletare
Wort, statt des gewöhnlichern **שמש**.

חַרֵּשׁ 1) schmieden. 2) pflügen.

חַשֵּׁב denken, davon מַחְשְׁבוֹת Gedanken, Anschläge.

חֲשֵׁךְ schonen, (wohl zu unterscheiden von חֹשֶׁךְ finster seyn) "חֲשֵׁךְ אֶת" jemandes. — "חֲשֵׁךְ אֶת" etwas jemand vorenthalten.

חַתָּה davon בחַתָּה.

ט

טוֹב m. 1) gut, schön, טֹבֵה מְרֵאָה schön (foem.) von Angesicht.

2) ein guter Mensch. Davon ist

טוֹב das Gut; Güter.

טָרַם oder auch בְּטָרַם ehe, הוא טָרַם ehe er noch. pr. amputatio.

טָרַף zerreißen, טָרַף טָרַף er ist zerrissen worden (von der Wiederholung s. oben unter הלך.)

י

יָגוֹן Schmerz, בְּיָגוֹן moerens.

יָגַשׁ von יָגַשׁ.

יָד 1) eine Hand. יָדַי beide Hände.

2) Bothmäßigkeit, wie *χειρ* im Neuen Testamente.

יָדַע wissen, kennen. אִישׁ יָדָעָה eine Mannsperson hat sie beschlafen. יָדַעְתָּ עִם du weißt in deinem Herzen, d. i. du bist dir bewußt. Hiph. הוֹדִיעַ wissend machen.

יְהוָה der Name des Allerhöchsten, oder des Gottes Himmels und der Erden, d. i. der ganzen Welt, von יהוה seyn, alte Form יהוה. Die Juden haben ihm seine eigenthümlichen Punkte יְהוָה genommen, und dafür andere von אֲדָבִי gegeben, weil sie dies Wort dafür lesen.

יום ein Tag. Steht oft überflüssig. כָּל הַיָּמִים so lang ich lebe. בָּא בַיָּמִים er war in die Jahre gekommen. הַיּוֹם heute. כִּיּוֹם הַזֶּה eben dasselbe. Plural. יָמִים עָשׂוֹר. ע. יָמִים dierum decas — Absolute gesetzt bedeutet es im Plural oft ein Jahr, eigentlich elliptisch für תְּקִיפַת יָמִים circumvolutio f. circulus die-

dierum, wie im latein. annus von annulus.
f. die plenior phrasis 1 Sam. I, 20. Jerem.
XXVIII, 3. 11. 1 Mose XLI, 1. und die ellip-
tische 3 Mose XXV, 29. 4 Mos. IX, 19. 22.

יֹתֵר das Uebrige, partic. praef. von יָתֵר
übrig lassen.

יַחְדָּיו zusammen, zugleich, (von יָחַד unitio)
also eigentlich: unionibus suis.

יְחִיד ein Einziger.

יָחַר siehe unter חָרָה.

יִשֵּׁם fut. Kal. von יָשַׁם vorsehen.

יָכַח תּוֹכַחַת f. יָכַח.

יָכַל können, "ל etwas.

יָלַד zeugen, gebähren. יִלְדָּה Püal sie war
gebohren worden. Davon ist

יָלַד 1) ein Knabe. 2) eben das, was בֶּן
heißt. יָלַד זָקָבִים ein im Alter gezeugter
Sohn.

יָלַךְ 1) gehen, kommen, "ל an einen Ort —

תִּלְכָּה אַחֲרַי einem nachfolgen. אַחֲרַי

אַחֲרֵי דָאִישׁ sie folgten dem Mann nach. לָכִי komm, imper. foem. Kal. לָךְ geh dir, (suffix. superfluum, wie Jes. XX, 2. XXII, 14. Wir sagen: Geh' mir! oder: das ist dir ein Mensch!)

2) ein überflüssiges Glückwort, wie הֲלָךְ und עֲשֵׂה. ז. ע. לָךְ מֶלֶךְ gehe zu herrschen, d. i. herrsche.

יָמִין die rechte Seite.

יֹסֵף hinzusetzen, "ל" zu etwas. Hiph. fut.

תֹּסֵף du wirst hinzusetzen.

*) Es wird im Deutschen zum Adverb, wenn es zu einem andern im Infinitiv stehenden Verbo gesetzt wird. לֹא תֹסֵפִין לִרְאוֹת ihr werdet nicht weiter sehen. יֹסֵף לִרְבֹּר er sprach weiter fort.

יָסַר züchtigen, Piel fut. יֹסֵר particip. מִיָּסַר

davon ist

מוֹסֵר Zucht.

וְעַל יְעַל.

יְעַל von עָלָה s. unten.

יְעַל

יען fut. Kal. f. unter ענה.

יפיה von נפח f. unter diesem Worte.

יצא gehen, ausgehen, und von Flüssen oder Quellen gebraucht, mit folgendem ב, entspringen, fut. foem. Kal. יצא es wird gehen. partic. foem. יצאת sie gieng heraus. Hiph. הוציא herausbringen.

יקר er beugte sich, von קרר (das eine Dalletz ist im ersten Radikal durch Dagesch forte, nach chaldäischer Art, ersetzt.)

לקח יקח siehe לקח.

יקר köstlich.

ירא er hat sich gefürchtet, davon ist

יראה Furcht. יראת יהוה Gottesfurcht, was im Neuen Testamente Liebe gegen Gott heist.

ירר hinabgehen. וירר foem. fut. Kal. sie gieng hinunter. Hiph. הוריר hinunter gehen machen, d. i. hinunter bringen. וירר sie ließ hinabgehen. foem. fut.

*) Wird besonders bei Reisen von Mitternacht gegen Mittag gebraucht, so wie umgewandt hinauf

aufgehen עלה, wenn man von Mittag gegen Mitternacht reist; denn der Hebräer denkt sich den Norden höher, als den Süden.

יִרְשָׁא anführen einen, fast eben das, was unser prellen ist.

יִשְׁ existentia. Ist gemeiniglich 'unser Hülfswort' seyn: Also תְּמִישִׁים existentia 50, d. i. es sind 50. יִשְׁךָ du bist, יִשְׁכֶּם ihr seyd.

יִרְכָּא Hüfte.

יִרַץ fut. Kal von רָץ laufen. יִרְאָה zu jemand.

יִרְשָׁא besetzen, in Besitz nehmen.

יִשָּׂא siehe unter נָשָׂא.

יִשָּׁב 1) bleiben, יִשָּׁבְךָ erlaube ihm zu bleiben.

2) wohnen.

יִשָּׂם siehe unter שָׂם.

יִשָּׁן schlafen, davon ist שָׁנָה Schlaf.

יִשָּׂר recht, davon

יִשָּׂר

יִשָּׁר Rechtschaffenheit, **חָרַף בִּישָׁר** rechtschaffen handeln.

יֹתֵר f. **יָתֵר**

כ

כ und **כִּמוֹ** gleichwie, **כִּמוֹךָ** wie du (im Gegensatz folgt **כֵּן** oder **כִּן**) **כִּמוֹךָ בְּפִרְעָה** (so (groß) wie Farao ist, so (groß) bist auch du. **כִּצְדִיק בְּרָשָׁע** der Bösewicht, so wie der Rechtschaffne.

כָּבֵד hochschätzen.

כִּבְשָׂה ein Lamm.

כַּד ein Krug, worin man Wasser trägt.

כֵּן davon **תִּכֵּן** f. unten.

כֹּזְמִים Lügen, **נִפְחַ כֹּזְבִים** ein Lügenbläser, d. i. ein Lügner.

כֹּזֵב lügen.

כֹּחַ 1) Kraft, Stärke.

2) Menge. **כֹּחַ שׁוֹר** Eine Menge von Ochsen.

כִּי

כי denn, daß. **אלו כי אם** nur; sondern. (letztes auch wol bloß **כי**) **כי תבא** wenn du kommen wirst.

כל Alles. **אשר לו כל** sein ganzes Vermögen. **כל ערום אין כל** überall ist nichts. Jeder **כל** jeder Kluger.

כלים Geräthe.

כלה endigen. **אכלה לרבר** ich hatte ausgerebet. **ותכל** und als sie geendigt hatte. **כלה לרבר** er hat ausgerebet. **לשתות** sie haben sich ausgetrunken oder satt getrunken.

סו. בן

בנעני Kanaaniter, oder Einwohner des Landes des Kanaan, welches der älteste Name von Palästina, oder eigentlich von dem Theile dieses Landes jenseit des Jordans ist.

*) Wird kollektive für die Einwohner gesetzt.

כס Becher.

כסה bedecken. **כסה רעת** Einsichten verbergen.

Ⓔ

כסיל

כסיל ein einfältiger Mensch.

כסף Silber.

ל

ל 1) zu, aus אל entstanden, so daß es einerley ist, ob man sagt לָבֵן zum Weinstock, oder בֵּן אֶל zum Weinstock.

2) Durch Hülfe desselben macht man aus Infinitivis Gerundia, ע. E. לָנוּעַ um herumzuirren.

3) Die Suffixa macht es zu Dativis. לִי ihm. לָכֶם m. euch. לָנוּ uns.

לא nicht. לֹא כל nicht das Geringste.

לֵב und לֵבָב Herz — Verstand — Seele überhaupt.

לְבַד adv. allein, pr. ad separationem. לְבַדּוֹ

er allein, pr. ad separationem illius. לְבַדָּם

sie allein, pr. ad separationem ipsorum. לְבַדּוֹ

לְאֶמּוֹ das einzige Kind seiner Mutter.

לֹבֵלֵתִי so daß nicht.

לְבָנוֹן

לְבָנוֹן der Name eines über zwanzig teutsche Meilen langen Gebürges, das eigentlich zu Syrien gehört, welches es von Judäa durch eine natürliche Gränze scheidet. Es bestehet aus zwey grossen Strichen von Gebürgen, die am mittelländischen Meere, in der Gegend von Tyrus, anfangen, und durch ein Thal (das *κοιλη Συρια* holes Syrien heisst) getrennt werden. In den spätern Zeiten haben sie die Unterscheidungsnamen Libanus und Anti-Libanus bekommen. — Der hebräische Name ist von **לָבַן** weiß seyn, wie die Alpen, oder Alben, von albus; denn die höchsten Gipfel desselben sind, sonderlich gegen Mitternacht zu, nach der Reisebeschreiber Zeugniß, eben so wie diese, mit beständigem Schnee bedeckt.

לֵי ihm, siehe **ל**.

לֹא wosfern nicht.

לֵין einerley mit **לֵין**.

לֶחֶם 1) Brodt. **לֶחֶם לְבָדוֹ** nicht vom Brodt allein.

2) Speise überhaupt (wie *αγρος* im N. T.) daher es auch durch **מֵאֲכָלָה** erklärt wird.

© 2

לֵין

לִין übernachten.

לֵךְ siehe unter יֵלֵךְ

לָכָה gehen, infin. Kal. אַחַר nach-
folgen.

לָמַעַן pr. intendendo, 1) wegen, 2) damit,
עֵנָה von

לָקַח nehmen, לָקַח אִשָּׁה eine Frau nehmen.

imper. K. קַח nim. infin. K. קָח nehmen. fut. K. וַיִּקַּח und er nahm. 2 fut. K. תִּקַּח du wirst nehmen.

לָשׁוֹן Zunge, לָשׁוֹן שָׁקָר betrügerische Reden.

מ

מִ vor dem Worte, statt מִן von. partic. inseparab.

*) Am Ende des Wortes ist entweder suffix. tert. plur. masc. aus מָה entstanden, oder es zeigt die vielfache Zahl der Nominum an.

מְאֹד sehr.

מֵאֵימָה irgend etwas, vielleicht aus מָה וְמָה

quid aut quid i. e. hoc vel illud zusammen-
gesetzt.

מֵאֵכָל

מֵאֵכֶל m. Speise.

מֵאֵכֶלֶת f. Messer.

מֵבִיא Hiph. partic. der da bringt, von **בִּיא**

מֵבִישׁ Hiph. partic. der etwas Schändliches thut, von **בִּישׁ**

מִגְדָּנוֹת Geschenke.

מִדְבָּר eine von Menschen unbewohnte Gegend, die meist nur zu Viehweiden gebraucht wird. *Egemos* sc. *χωρα* im M. S.

מִדְּנִים Zänkeren, von **דָּן**

מָהֵר eilen. **מִמְהֵרֹת** partic. fut. Piel eilende.

וּמִמְהֵרָה 2 fut. f. P. sie eilte.

*) Vor einem andern Verbo wirds im Deutschen zum Adverb. **וּמִמְהֵרָה וּמִמְהֵרָה** und sie ließ eilends hinunter. **וּמִמְהֵרָה וּמִמְהֵרָה** und sie leerte eilends aus.

מִוֹלְדֵּת Geburtsort, von **יָלַד**

מוֹלִיךְ Hiph. partic. der da gehen läßt, oder führt.

מוֹסֵר siehe **יָסַר**

מוציא partic. K. ausgehend, von **צא**

מוציא partic. Hiph. ausführend, auch von **צא**

מות Tod, in stat. constr. **מות**. Davon

מות sterben, Hiph. **המית** tödten.

מזבח Alter, von **זבח** schlachten.

מחסר Mangel.

מחיתה Umsturz. **מחיתה לו** dem ist Umsturz oder Untergang nahe.

מים Wasser. **באר המים** Wassergrube (im Gegensatz von Leingrube u. a. m.)

מלא voll seyn, in Piel voll machen.
ותמלא und sie füllte an.

מלאך Bote, Gesandter, *αγγελος*.

מלך König, davon

מלך herrschen, **על** über jemand, Imperat.

K. **מלך** m. **מלכתי** und zusammengezogen
מלכתי f. sey du König!

ממשכה

מִמְשָׁכָה Pläal partic. foem. verzögert.

תְּחִלַּת מִמְשָׁכָה verzögerte Hoffnung.

מִן der Name der Speise, mit welcher sich die

Israeliten größtentheils auf ihrer Reise durch die arabische Wüste nährten, und die wir mit ihrem hebräischen Namen Manna nennen.

מִנָּקָה eine Amme, von יָדָק säugen.

מִסְכָּנוֹת Armuth, **אָכַל לֶחֶם בְּמִסְכָּנָה**

mit Armuth zu kämpfen haben.

מִסְבּוֹא Sutter.

מְעַד viel, **הִרְבֵּה מְעַד** sehr viel.

מְעַט wenig.

מֵעַל der obere Theil einer Sache, von

עָלָה. **מִמֶּעַל** von oben her, a parte sursum vergente.

מָצָא finden. **מָצָא חֵידָה** ein Räthsel finden,

d. i. auflösen.

מִצְוָה Gesetz, von **צָוָה** festsetzen, anordnen.

מִצְרַיִם Egypten.

מָקוֹם Ort, Stand. לָנוּ für uns. siehe **קוֹם**
מִרְיָה der Name eines Gebürges, das aus meh-
 reren Bergen besteht, auf deren einem Isaak
 sollte geopfert werden, und worauf nachher
 Salomo seinen Tempel erbaute, 2 Chron. III,
 1 folg.

מִרְמָה 1) Betrug; und dann Substant. fürs
 Adjekt. gesetzt 2) betrügerisch.

מָשַׁח salben, **מָשַׁח מֶלֶךְ** einen König salben,
 d. i. einen zum König machen, so wie **מָשַׁח לְכַבֵּי**
יָא einen zum Lehrer machen; denn beides
 geschah bey den Hebräern in den ältesten Zei-
 ten durch Salben, ein symbolisches Zeichen
 der Mittheilung von Kraft und Stärke. In
 der Folge fiel dieser Ritus weg, und der Aus-
 druck blieb; daher, als Elias den Befehl be-
 kommt, den Elisa zu salben, so thut er weiter
 nichts, als daß er ihm seinen Oberrock zuwirft,
 zum Zeichen, sein Amt gehe nun auf seine
 Schultern über — Daher heißt **מָשַׁח** über-
 haupt König, *χρῖστος*.

מָשַׁח

מִשָּׁל vorstehen, "ב' einer Sache; davon ist
מִשָּׁל Regent.

מִשְׁמַח siehe unter שְׂמַח

מִשְׁפָּחָה Familie.

מִשְׁפָּט 1) Gerechtigkeit; auch Substantiv
fürs Adjektiv gesetzt, gerecht.
מִשְׁפָּט מְחֻשְׁבוֹת צְדִיקִים die
Entwürfe der Rechtschaffnen sind
gerecht.

2) im Plural. Gesetze, die der Rich-
ter (שֹׁפֵט) giebt.

מִשְׁתָּאָה anstatt מִתְשָׂאָה Hithpaël, von שָׂאָה.

Einer der vor Verwunderung ausser
sich ist, "ל' über etwas.

מִשְׁתָּה ein Gastmahl, s. unter שָׂתָה

מָת todt, von מוֹת sterben.

מִתְאַוָּה von אָוָה begehren Hithp.

מָתִי wenn, עַד מָתִי bis wenn?

Ⓔ 5

מִתּוֹק

מתוק Süßigkeit. **מִה מְתוֹק מִדְּבַשׁ** was ist
süßer als Honig?

מִתְרוֹשֵׁשׁ von **רוש** arm seyn, Hithpaël partic. einer, der sich arm macht, oder das für ausgiebt.

נ

נ wird bisweilen den Endigungen **U** und **Z** des Futuri angehängt, so daß man eben sowohl **יִקְטֹלוּ** als **יִקְטְלוּ** sagen kann. Es wird meist in zweifelnden, versichernden und bedrohenden Fällen gebraucht.

נָא quaeſo, doch! Eine Interjektion, die, wie viele andere, eigentlich ein Infinitiv ist, und so viel heißt, als: surgere, i. e. surge! age!

וַתֵּגֵד Hiph. **הִגִּיר** anzeigen, **ל'** einem. fut. H. foem. sie zeigte an, **לְבֵית אִמָּה** domum matris suae nunciavit, **בְּדִבְרֵיהֶם הָאֵלֶּה** nach diesen Sachen, d. i. diesem Vorgang — **אִם־הִגִּיר תִּגִּיר** wosern ihr mir richtig anzeigt oder außst, von einem **חִידָה** Räthsel gebraucht.

נָגַשׁ

נָגַשׁ hinzutreten.

נִכַּל siehe oben unter יָכַל

נִסְּם schlummern, davon תְּנוּמָה Schlummer.

נוּעַ herumirren.

נֹרָא fürchterlich, von יָרָא sich fürchten, Niph.

נוֹם Nasenring, (עֲבִילִים sind Ohrenringe)

den die Morgenländerinnen gerade so in der Scheidewand der Nase tragen, wie wir Ringe in den Ohrläppchen.

נָחָה führen. בָּחֲבִי בֵּית er hat mich ins Haus geführt. הִבְחֲבִי s. oben.

נָחַל erben, in Hiph. erben lassen.

נָחַל Fluß. אֶרֶץ נַחֲלֵי מֵיִם ein Land, das Wasserflüsse hat, wie Palästina, wo nicht so, wie in Egypten, nur ein einziger Nil ist.

נָחַשׁ Schlange.

נָחֶשֶׁת Arzt.

נָלֹן gekrümmt. בָּלֹן דְּרָבָר der Seitenweg ge geht.

נִלְכָּה

נִלְכָּה wir wollen gehen, 1 fut. K. פ. יִלְכּוּ.

נִמְלָה Ameise.

נִסָּה auf die Probe stellen, "את jemand,
einen Versuch mit jemand machen.

לְבַסְתָּךְ לְבִמְעַן עֲבֹתְךָ um dich durch leiden
zu prüfen.

נַעַר 1) ein junger Mensch. Es war in
der ältesten Sprache im Singular
generis communis, von Jünglingen
und Mädchen gebräuchlich; im Plur.
al aber immer verschieden. Plur.
בְּעֻרְתָּיו ihre Mädchen.

2) ein Bedienter, wie πῶις im N. Σ.

*) Es ist von עָרָה grünen.

נָפַח Hiph. blasen. Davon ist

נִפְיָח ein Bläser.

נָפֶשׁ Leben.

נָצַב stellen; Niph. gestellt werden;
stehen.

נָצַר bewahren.

נָקַד

נָקַד sich beugen. Davon leiten einige ab:

וַיִּקַּד und er beugte sich.

נָקָה frey seyn, "נ" von etwas. Eben so im

N. T. *καθαρος απο* — Apostelgesch. XX,

26. Davon

נָקִי ein Unschuldiger.

נָרַם in einem tiefen Schlaf liegen.

נָשָׂא 1) aufheben, **אֶת-עֵינַיִם** die Augen.

נָשָׂא oder **עָוֹן** auch **נָשָׂא** oder **לְפָשַׁע**

נָשָׂא לְעָוֹן (2 Mos. XXXIV, 7.)

ein Verbrechen aufheben; mit einem

darauf folgenden "ל" jemand, 4 Mos.

XIV, 19. Ps. XCIX, 8. Also: Je-

mand ein Verbrechen aufheben, d. i.

es ihm schenken. Diese Redensart

wird alsdenn elliptisch (mit Auslaf-

sung des Nomen **נָשָׂא** oder **עָוֹן**) ge-

setzt, so daß **נָשָׂא לְ** (Ps. XCIX, 8.)

einem vergeben heißt, gerade so wie

"ל" **סָלַח** scil. **עָוֹן** und *αφίμης* im

N. T. Matth. VI, 12. 14. 15. u. f. w.

2) mit

2) mit **רָאָה** zusammengesetzt, steht es für uns überflüssig. **בָּשָׂא אֶת עֵינָיו בִּירָא** er hob seine Augen auf und sah, d. i. er sah.

נִשְׁבַּע f. unter **שבע**

נָשִׁים Weiber.

נְתִיבָה feil. **דֶּרֶךְ** eine Heerstrasse. (f. Vri-
moet ad dicta Class. T. I. p. 74. 75.)

נָתַן geben, "אֵת" etwas.

ס

סִבְכָּךְ dickes Gebüsch.

סִדְדִּים eine von den fünf Städten, die in dem Thal Siddim lagen, woraus nachher durch Erdbeben und Ausbrüche und unterirdische Vulkane eine Salzsee (oder das sogenannte todte Meer) geworden ist.

סְרִינִים Hemder.

סָלַךְ Piel ausgleiten, fut. foem. 3te pers.

תִּסְלַךְ sie wird ausgleiten.

סִפָּה

ספה wegnehmen.

מספוא Futter.

ע

עבד arbeiten — עבד אדמה das Land

bauen — Davon ist

עבד ein Sklave, ל' von jemand.

עבור particula §. בעבור

עגלה ein Kalb. „Mit eines seinem Kalbe pflügen,, ist bey den Morgenländern eine sprüchwörtliche Redensart, die so viel bedeutet, als: „eines seine Frau mißbrauchen.,,

עד bis. עד מתי bis wenn? עד הנה bis hier her. עד כה bis dorthin. עד אם bis daß.

עד Zeuge. עד שקר ein falscher Zeuge. עד אמנים ein ehrlicher Zeuge.

עז Stärke.

עז verlassen, את etwas. לא עזב חסדו

מעי er unterläßt nicht meinem Herrn Gnade zu erzeigen, pr. non reliquit — ab hero meo.

עין

עֵינַיִם רְמוֹת 1) Auge, עֵינַיִם beide Augen.

stolze Augen. בְּעֵינָיו in seinen Augen, scil. ist dieß so, d. i. es kommt ihm so vor.

2) Quelle. עֵין הַמַּיִם Wasserquelle.

אֶתְּחִילָה an die Quelle — Plural. עֵינֹת Quellen.

*) Beides ist von עָנָה ausgießen herzuleiten.

עִיר Stadt — עִיר בְּחֹרֶר Nachors Wohnort.

עַל über. עָלֵינוּ über uns. עָלֵיכֶם über euch.

עָלָה 1) hinaufgehen, וַתַּעַל (aus וַתַּעֲלֶה

apokopirt) und sie gieng hinauf. (Hier- von ist מִמַּעַל, davon oben unter מעַל)

2) vom Gegensatz gegen יָרַד in der geo- graphischen Bedeutung siehe oben un- ter diesem Worte.

3) Hiph. opfern, propr. hinaufgehend machen, scil. auf den Altar, d. i. opfern, davon ist

עֹלָה Opfer.

עֹלָמָה

עַלְמָה Jungfer.

עִם mit. מֵעַם von. עִמָּנוּ mit oder bey uns.

עָמַד stehen, "עַל bey oder "בֵּי an einem Orte.

עָנָה ansehen.

*) Vor אָמַר stehts überflüssig. וַיַּעַן וַיֹּאמֶר und er
sah ihn an und sprach, d. i. und er sprach.

עָנָה Piel, einem Leid zufügen. וַיַּעֲבֹד und

er hat dir leiden zugeschiekt.

*) עָנָה K. und עָנָה P. sind zwey ganz verschiedne
Verba, wie man aus dem Arabischen sieht.

עָפָר Staub.

עֵץ Baum. עֵץ חַיִּים lebensbaum, d. i. Arzney.

עֲצִים plur. Holz zum Brennen.

עָצָה Rath, von יָעַץ.

עֵצֶל ein Sauler.

עֲצָם Stärke, Kraft.

עָקָב adv. weil.

עָקַד binden, "אֶת jemand.

עָקָר m. Skorpion.

§

עָקָשׁ

עָקַשׁ verstrickt, aus P. **עָקַשׁ לֵב** ein tückischer Mensch.

עָרַב sich verbürgen, **"אֶת** für jemand, **בְּמֵעַם** bey jemand.

עָרַב Abend.

עָרָה grünen. Davon **נָעַר** pr. ein blühender junger Mensch.

עָרָה ausleeren. **וַתִּמְהַר וַתֵּעַר** und sie leerte eilends aus.

עָרַף in Ordnung legen.

עָרוֹם partic. K. listig, klug: propr. nackend (der leicht entwisphen kann.)

עָשָׂה ¹⁾ thun. **אַל תַּעַשׂ לוֹ** thue ihm nicht!

חֲלִילָה לָּךְ מַעֲשׂוֹת fern sey es von dir zu thun! **זֹאת לֹא אֶעֱשֶׂה** seil. **אֶעֱשֶׂה חֶסֶד** ich will dieß nicht thun. er hat Gnade oder Freundschaft erwiesen, **עִם** oder **אֶת** einem. **עָשָׂה אֱמוּנָה** einer, der Ehrlichkeit übt, d. i. der Ehrliche —

2) er

- 2) erwerben. **עָשָׂה אֶת הָרִחַל הַזֶּה** er hat diese Güter erworben.
- 3) kochen, braten, (in der Küchenbedeutung) z. B. einen Bock machen, d. i. braten. **וַיַּעֲשֶׂה** und er ließ es braten. So auch **ποσειν** im N. L. Mark. VI, 21. XIV, 16. Luk. V, 29. XIV, 12. 13. u. a. m.
- 4) wenn es mit einem andern Verbo unmittelbar zusammensteht, so ist es meist ein überflüssiges Flickwort, wie bey dem teutschen Pöbel sagen thun, statt sagen; lehren thun, statt lehren, und so durch alle Tempora; er that sagen, statt er sagte. — So **עָשִׂיתֶם וְתַמְלִיכִי** ihr habt gethan und zum Könige gemacht: d. i. ihr habt zum Könige gemacht. So auch 1 Mose XXXI, 26. warum hast du gethan und gestohlen, d. i. warum hast du gestohlen? Dan. VIII, 12. Er wird machen und glücklich seyn, d. i. er wird glücklich seyn, 1 Kön. VIII, 32. mache und richte, d. i. richte.
- § 2
- te.

te. — So ist es auch in dem Ausdrucke überflüssig **לְעֲשׂוֹת מִצְוָה** ein Gesetz beobachten, um es zu thun; d. i. schlechtweg: ein Gesetz thun.

עֲשִׂיר reich. **מִתְעַשֵּׂר** Hithp. einer, der sich reich macht, oder für reich ausgiebt.

עָשָׂן Rauch.

עֲשָׂרָה zehn.

עֲשָׂרִים comm. zwanzig.

עַתָּה Zeit. **לֵעֵת עָרֵב** gegen Abend.

עַתָּה nun. (nicht zu verwechseln mit **נִתְּנָה** du.)

פ

פֹּה hier.

פֹּה stat. absol. **פִּי** stat. constr. 1) **מִוּד** Mund.

2) Befehl, **כָּל-מוֹצֵא בִּי יְהִיָּה** alles, dem es Gott befiehlt; eigentlich, das aus dem Munde Gottes ausgeht.

פֶּן damit nicht.

פָּנָה

פנה Kal das Gesicht nach etwas hinkehren, Piel **פנה** besorgen, propr. das Gesicht auf etwas richten. Es ist von

פנים das Gesicht — **פני** mein Gesicht. Steht oft synekdochisch ganz überflüssig, z. B. **לפניך** vor dir, **בפניכם** vor euch.

פעם foem. 1) ein Schlag, 2) davon adverbialiter **פעם אחת** einmal, propr. ein Schlag, wie das französische un coup. **אך הפעם** nur noch dies einzigemal.

פרש ausbreiten.

פשו aufreißen, z. E. das Maul.

פת 1) ein Stück. **פת לחם** ein Stück Brodt.

1 Mose VIII. 5. Ezech. XIII, 19. Dies **לחם** wird, weil der Ausdruck so gar gewöhnlich ist, oft nach **פת** ausgelassen, und dann bedeutet es überhaupt 2) ein Stück Brodt.

פתה bereden, P. imperat. 2. **פתה** berede!

את jemand.

פתח 1) öffnen.

2) von Thieren gebraucht, absatteln.

צ

צֹאן 1) Schaafvieh.

2) In Zusammensetzung mit בָּקָר Hornvieh, oder grosses Vieh, ist es kleines Vieh.

צֵאת ausgehn, von יָצָא statt יִצְאָת

צִדִּיק ein Rechtschaffner. Davon ist

צִדְקָה Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit, pr. Wahrhaftigkeit.

צִוָּה setzen, festsetzen. מִצְוָה ich befehle dir.

צִוָּה Fels.

צִוָּה Wildpret.

צֶל Schatten.

צָלַח durchkommen, in Hiph. הִצְלִיחַ machen, daß man glücklich durchkommt, und dann überhaupt: beglücken.

צִמְאון ein ausgedorrter, eigentlich: durstiger Ort.

צִמְדִּים

צַמִּידִים Bänder. עַל יָדֵים Arms
braseletten.

צָפוֹן ein verborgner Schatz, ל' von je-
mand.

ק

קָדָר davon קָדָר f. oben unter diesem Worte.

קוֹל 1) Stimme. 2) Befehl.

קוּם 1) aufstehen; fut. K. תָּקוּם du wirst
aufstehen.

2) vor יֵלֵךְ stehts gewöhnlich überflüssig,
וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ und er gieng. Davon ist

מָקוֹם f. oben unter diesem Worte.

קָטָן klein.

קֵץ Sommer.

קַח von לָקַח nimin, imperat. Kal.

קָנָה kaufen.

קָצִין Befehlshaber.

קָצִיר Erndte. Davon kommt her

קָצַר erndten, propr. abschneiden. תִּקְצְרֶנָּה

foem. fut. K. sie werden abgeschnitten.

קָרָא 1) rufen, "אֵל" oder "ל" jemand. **נִקְרָא**

wir wollen rufen, 1. fut. K.

2) ausrufen. **קָרָא אֶתְּ** Schorheit
ausprechen.

קָרַב Mitte. **בִּקְרִב** in. (ohne alle Emphase
des **קָרַב**, vergl. unten unter **תּוֹךְ**
unter welchem.

קָרָה begegnen. **הִקְרָה בָּא** laß doch begege-
nen! "לִפְנֵי" mir. Davon ist

קָרָא Begegnung. (3te radic. ist wegen
des ה foem. in א verwandelt; doch muß man
es nicht mit **קָרָא** rufen verwechseln.) **לִקְרָתָהּ**
ihr entgegen.

קָשַׁר anhängen.

רָאָה sehen — **רֵאָתָה** imper. K. **רָאִיתִי** ich ha-
be ihn gesehen. **בִּרְאִיתוֹ** pr. in seinem Sehen,
d. i. je nach dem es der Zusammenhang mit
sich bringt, entweder: als er sah; oder:
wenn er sehen wird. **יִרְאָה לוֹ** er wird sich
außersehen. Davon ist

מִרְאָה

מַרְאֵה Angesicht.

אִישׁ רָאשׁ (mit und ohne א) arm. **אִישׁ רָאשׁ** ein armer Mann.

*) Der Radix ist ראש. Nach einer arabischen Orthographie wird א für ו gesetzt.

רָאשׁ Armuth.

רַבָּה groß seyn. **לִמְעַן רַבִּיתֶם** damit ihr groß oder reich werdet. plur. fut. K. **יִרְבִּין** sie werden groß werden. Hiph. **הִרְבָּה** er hat vermehret. Davon ist

רַב viel. **רַב תְּכַרְאוֹת** viel Einkommens.

רַבְּבָה eine Myriade. **אֲלֵפֵי רַבְּבָה** viele Tausende von Myriaden.

רָגַל Fuß.

רָדַם siehe **נָדַם**

רָדַת ירד.

רָדַף part. Piel **מִרְדֵּף** einer, der nachjagt.

רוּם hoch seyn. Davon ist

רָם stolz.

רוע böß seyn, in Hiph. böß werden.

רוץ laufen. רוץ לרעה dem Bösen entgegen
laufen. ורוץ und er lief. ותרץ עוד אל sie
lief nochmals hin an u.

רחץ waschen.

רחוק Weite. מרחוק von ferne.

ריקים liederliche Leute. מרדף ריקים der
sich mit liederlichen Leuten oder Dingen ab-
giebt.

רכב reiten. על גמלים auf Kameelen.

רמון Granatapfel, (punica granatum L.)

רמיה Trägheit; der Träge.

רע und רעה Böses. ברעה mit Unglück.

רע או טוב Böses oder Gutes, sagt der He-
bräer, wenn er das ausdrücken will, was
wir unter im geringsten nichts verstehen,
z. E. wir können hierüber nichts Gutes und
nichts Böses sagen, d. i. im geringsten nichts.

רעב hungern. H. הרעב hungern lassen.

רעה

רעה ¹⁾ weiden, und dann überhaupt

²⁾ umgehen mit jemand. (Die Ideen sind bey einer Hirtennation entstanden.)

רצון Wohlgefallen. **עָשִׂי אֲמוּנָה רָצוֹנוֹ**
sein Wohlgefallen (sind, d. i. er hat sein Wohlgefallen an) Ehrlichen.

רק nur: dennoch.

רשע ein Ungerechter, Lasterhafter. (das Gegentheil von **צדיק**). Davon ist

רשעה Ungerechtigkeit.

ש

שאב Wasser schöpfen, **ל** jemand.

שאל Grab.

שאל fragen, **את** jemand, oder **את** den Mund von jemand, d. i. jemand. **שאל לאמר** er hat sprechend gefragt, d. i. er hat gefragt.

שבט ein Stock.

שבע satt seyn. **וְאָכַלְתָּ וְשָׂבַעְתָּ** du wirst dich satt essen.

שבע

אם תגידו אותה לי שבעת **שבע** sieben.

וְיָמֵי הַמִּשְׁחָה wenn ihr mirs binnen der sieben Tage (**שבעת** anstatt **בשבעת**) des Hochzeitmahls auflöset. Davon in Niph.

נשבע 1) bey sieben Lämmern schwören (denn so viel wurden bey einem feierlichen Bündnisse, wenns beschworen werden sollte, geschlachtet). Davon überhaupt

2) schwören, ohne daß gerade immer die Anzahl von Lämmern, oder auch nur überhaupt Thiere dabey geschlachtet wurden. **נשבע לי לאמר** er hat mir folgendergestalt geschworen: Hiph. **השביע** er hat einen schwören lassen. **ישבעני** er hat mich schwören lassen **ב** bey etwas. Davon ist

שבעה Eidswur.

שה Schaaf.

שוב 1) Kal zurückkehren, **אל** zu jemand. Hiph. zurückkehren machen, d. i. zurückbringen.

2) zu

2) zurückbleiben. שָׁבוּ לָכֶם bleibt zurück, eigentlich: kehrt euch zurück.

3) mit einem andern Verbo zusammengesetzt, druckt es unser Aldverb wieder um aus: שָׁבוּ שָׁבְרוּ kauft wiederum. Vergl. Jes. VI, 13. 2 Kön. XIII, 25. XXI, 3.

שׁוּם legen, עַל auf, an etwas, imponere. אֶת jemand. כֵּן שֵׁים lege doch. וַיִּשֶׁם und er legte. "הַשֵּׁים עֵינָיו עַל" etwas mit Augen sehen; oder auch: für jemand Sorge tragen, vergl. Jerem. XXIV, 6. XXXIX, 12.

שָׁחָה sich beugen, (so viel als שָׁחָה, nur daß dort der letzte Radikalbuchstab doppelt und zwar das ersteremal in Bau verwandelt steht, weil sonst aus einem He quiescens ein He mobile werden müßte) הִשְׁתַּחֲוָה (statt הִשְׁתַּחֲוָה) Hithp. sich niederwerfen oder anbeten, wird für den ganzen Gottesdienst gesetzt, so wie auch die Redensart וַהֲשִׁתַּחֲוָה קָדֵר das eigentlich beides: sich zur Erde werfen, oder, sich beugen, adorare, heißt. וַהֲשִׁתַּחֲוִיתָ לָהֶם wofern du sie anbeten würdest.

שָׁחַט

שחט schlachten. "את etwas.

שחר etwas des Morgens thun. שחר
מִסֵּר frühzeitig strafen.

שחת davon in Hiph. הִשְׁחִית verderben.

שטר Vorsteher.

שיבך Alter, eigentlich: graues Haar.

שכב schlafen. fut. K. 2. תִּשְׁכַּב du wirst
schlafen.

שכח vergessen, "את jemand. אם שכח
תִּשְׁכַּח wofern du vergessen solltest.

שכל klug seyn.

שכם Schulter; davon ist in Hiph.

הִשְׁכִּים die Schulter bewegen. הִשְׁכִּים

בִּבְקָר des Morgens die Schulter in Bewe-
gung setzen, d. i. vom Lager aufstehn, weil jene
Bewegung gewöhnlich der erste Anfang dazu
ist, und sodann überhaupt etwas frühe
thun: also הִשְׁכִּים בִּבְקָר וַיַּחֲבֵשׁ des Mor-
gens frühe gürtete er.

שלח

שֶׁלַח 1) senden.

2) *dimittere*. (nicht zu verwechseln mit שֶׁלַח hinwerfen) וְאַלֶכָה laßt mich ohne Aufenthalt gehen. מַשִּׁיחַ מְרִינִים ein Urheber von Zänkereyen.

3) mit יָד verbunden heißt a) die Hand ausstrecken, und wenn לָקַח unmittelbar darauf folgt, so steht, als *necessarium concomitans*, in den kultivirten Sprachen überflüssig. Also: וַיִּשְׁלַח אֲבִרָה אֶת־יָדוֹ וַיִּקַּח „und Abraham griff nach dem Messer.“ b) mit darauf folgendem אֵל heißt: die Hand an etwas legen. אֵל תִּשְׁלַח יָדְךָ אֵל lege deine Hand nicht an den Knaben.

שְׁלוּשִׁים dreißig.

שְׁלִישִׁי der dritte.

שֵׁם Name.

שֵׁם

שם daselbst. שָׁמָּה dahin. מִשָּׁם von dannen.

שְׂמאל die linke Seite.

שִׂמח erfreuen.

שִׂמְלָה ein Oberkleid.

שֶׁמן Öl.

שָׁמַע hören. כְּשָׁמַע als er hörte. "ל" oder "ב"

auf einen, d. i. ihm gehorchen. לֹא תִשְׁמָעוּן

יְהוָה ihr gehorcht dem Befehl nicht. וְנִשְׁמָעָה

damit wir es hören, fut. K.

שָׁמַר 1) bewahren. הִשְׁמַר לָךְ nimm dich

in Acht. פֶּן damit nicht.

2) beobachten. שָׁמַר מִצְוָה ein Ge-
setz beobachten.

*) שָׁמַר fut. 2 pers. plur. Kal mit dem Nun
paragog. davon oben unter י

שֵׁן Zahn. שִׁנַּיִם Zähne. (Dual, wegen der
zwei Reihen.)

שָׂנֵא hassen. שָׂנְאֵנִי seine Feinde.

du hassst mich.

שָׁנָה

שָׁנָה foem. Jahr.

שְׁנוֹת Schlaf, plur. vom Sing. שָׁנָה von
ישן schlafen.

שְׁנַיִם zwey; stat. constr. שְׁנֵי zwey.

שַׁעַר m. Thor.

*) Wird oft für eine ganze Stadt, als der Haupts-
theil davon, gesetzt.

שְׁעֵרָה Gerste.

שָׁפַךְ ausgießen.

שִׁפְחָה Magd.

שֹׁפֵט Richter. Davon

מִשְׁפָּט Gericht. עָשָׂה מִשְׁפָּט richten.

שִׁפְתַּיִם Lippen; wird überhaupt für Mund
gesetzt. שִׁפְתֵי שָׁקֶר falsche Lippen, d. i.
Reden.

ש

שָׁקָה

שָׁקָה trinken. Hiph. הִשָּׁקָה tranken. Da
von ist

שָׁקָה eine Tränkrinne.

שָׁקָה wägen; davon מִשְׁקָל Gewicht.

שָׁקָה Lüge, Betrug. דְּבַר שָׁקָה betrug
liche Reden.

שָׂרַף verbrennen. כִּן נִשְׂרַף בְּאֵשׁ damit
wir nicht anzünden. Davon sind

שָׂרַף cherfydri; Schlangen, die einen tödtlich
brennenden Biß verursachen.

שֵׁשֶׁת sechs.

שָׁתָה trinken. הִשָּׁתָה es trank. וְאִשְׁתָּה
damit ich trinke. Davon ist

מִשְׁתָּה ein Gastmahl.

ת

תֵּאָכְלָה sie wird einwilligen, von **אָכַל** f. f.

Kal, "ל in etwas.

תֵּאָוָה Erwartung; **בָּאָה** in Erfüllung gehende Erwartung.

תִּתְאַחֲרֶינָה 2 pl. fut. Piel von **אַחַר** ihr werdet aufhalten, **אֶת** jemand.

תֹּאכַל von **אָכַל** f. oben.

הָאֵנָה Feigenbaum, berühmt durch seine angenehme süsse Frucht.

תִּבְכֶּה foem. 3 perf. fut. K. sie weinte, von **בָּכָה** fut. apocop. **עַל** vor jemand.

תִּבֶּן Streu.

תִּגְדֶּה foem. fut. Hiph. von **גָּדַר** f. oben.

תִּגְדֶּל siehe **גָּדַל**

תְּהוֹם eine See. אֶרֶץ תְּהוֹמוֹת ein Land, das Seen hat.

תוֹךְ Mitte. בְּתוֹךְ in der Mitte, und dann überhaupt in, ohne alle Emphase der Mitte, so wie בְּקֶרֶב Also: בְּתוֹךְ הָעִיר in der Stadt. Im Neuen Testament wird dies durch ἐν μέσῳ, ἀνα μέσον und διὰ μέσων nachgemacht.

תוּבַל du wirst können. 2 fut. K. von כָּל können. ל' etwas.

תוֹחֶלֶת Hoffnung.

תוֹבַחַת Zucht. Synonym von מוֹסֵר

תוֹסִיף siehe oben unter יָסַף

תועֵבָה Eckel, von תעב verberben.

תַּחְבִּלוֹת Anschläge, Synonym von מַחֲשָׁבוֹת

תַּחַת 1) anstatt, 2) unter.

תִּירוֹשׁ

תירוש most, süßer Wein.

תָּכִין von כִּין f. oben.

תָּכַל f. oben unter כָּלָה

תְּמִימֵי דָרֶךְ m. Rechtschaffenheit. תְּמִים
ehrlüche Leute.

תְּנוּבָה Frucht. תְּנוּבָה הַטּוֹבָה Frucht, die
gut ist. מִתְּקִי וְאֵת תְּנוּבֹתַי הַטּוֹבָה meine
süße, gute Frucht; εν δια δυσω.

תְּנוּמָה Schlummer.

תַּעַל siehe unter עָלָה

תַּעַשׂ siehe unter עָשָׂה

תֵּצֵא von יָצָא f. oben.

תִּצֹר 3 foem. fut. K. du wirst bewahren,
von כָּצַר

תָּקַם sie stand auf, 3 fut. foem. K. von
קָם

3 ט

תָּרַד

תָּרַד K. von יָרַד f. oben.

תָּרַד H. von יָרַד f. oben.

תָּרַץ sie lief, 3 f. fut. K. von רָץ f. oben.

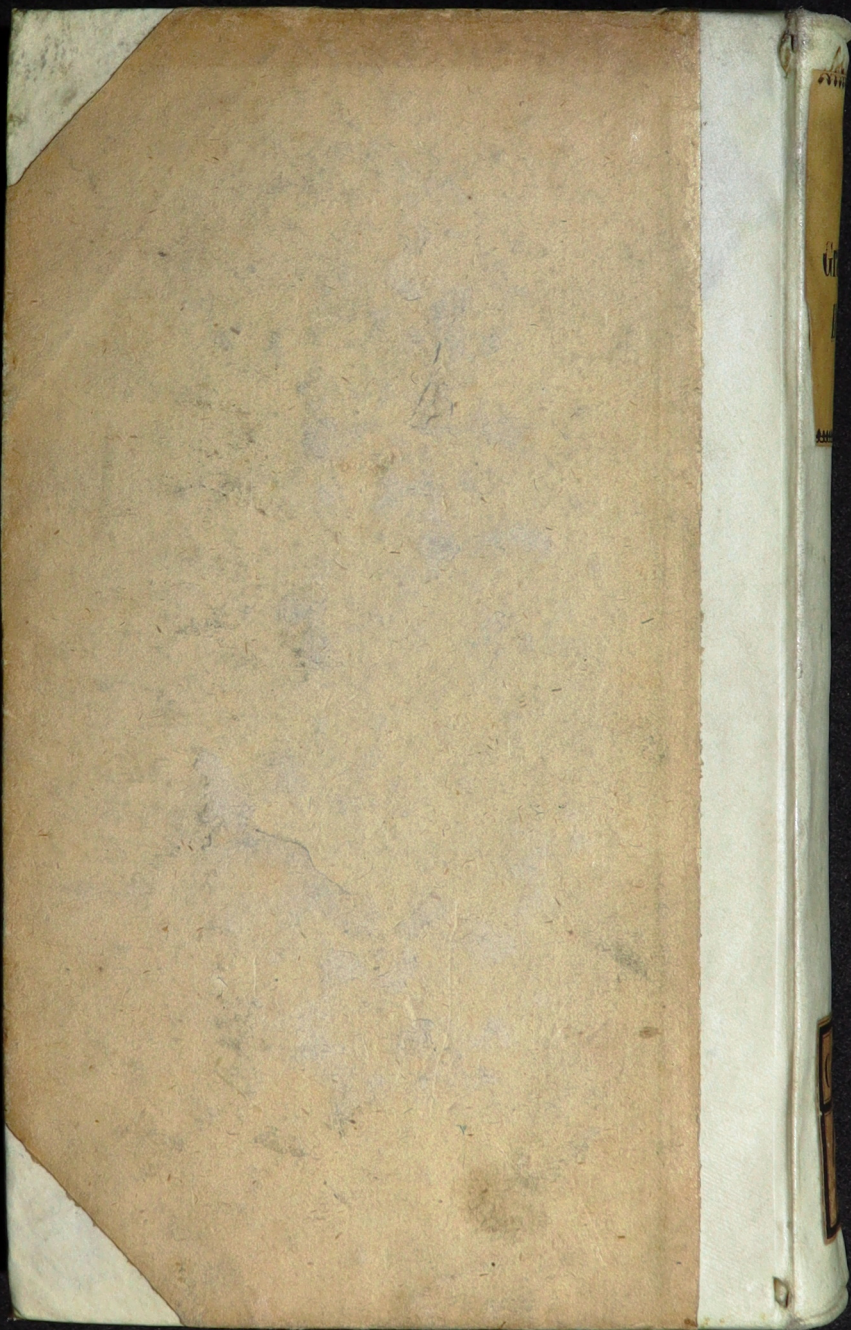
תָּשַׁב sie kehrte zurück, 3. f. fut. K. von שָׁב f. oben.

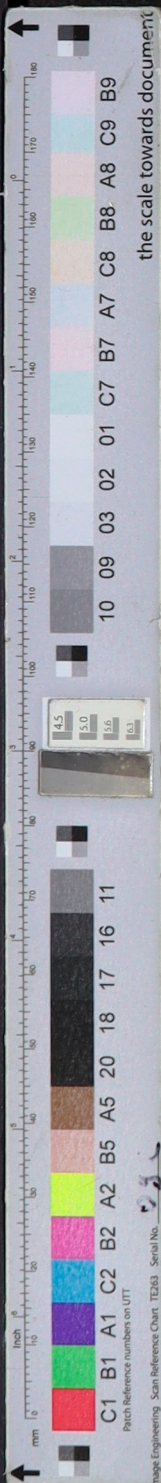
Druckfehler.

ס. 11. 3. 2. von unten lies מִן הָאֶמֶר

Ebend. 3. 1. von unten lies הַלְבֵּנוֹן

ס. 16. 3. 7. lies טָרַף





the scale towards document

25

אֱלֹהֵינוּ: נִסְתַּחֲפֵם
מִקּוֹם לְלוֹן
וַיֹּאמֶר (h):
אֲשֶׁר לֹא
אֲנִכִּי בְדִרְךָ
וּפְרִץ הַבַּעַר וּ
וּלְרִבְקָה אִח
הַחֲוִצָּה אֶלֶּה
וְאֶת־הַצִּמְדִּי
אֶת־דִּבְרוֹי ר
אֵלֵי הָאִישׁ
הַנִּמְלִים עַל־
יְהוָה לְמַר
הַבֵּית וּמִקּוֹם
וַיַּפְתַּח הַנִּמְל
וּמִים לְרַחֹץ
וַיִּרְשֵׁם לְפָנָיו

hebt das zweyter
nicht entzogen
(וַאֲשֶׁר אֵתִי
aus der Unver:
Rebecca erfuhr,
hier aussen ver: